

# Jahresbericht 2010

In bester Gesellschaft: Ehrenamtliches Engagement für alle Altersgruppen.



Kölner Freiwilligen Agentur e.V.



## EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT ENTDECKEN

Der Wunsch zu helfen, ist stark verbreitet: Mehr als ein Drittel aller Deutschen engagiert sich freiwillig. Wir von der Kölner Freiwilligen Agentur führen Angebot und Nachfrage zusammen, beraten sowohl Freiwillige wie auch Einrichtungen, die Freiwillige einsetzen wollen. Eines unserer Ziele ist es, bürgerschaftliches Engagement auch in abgelegene Bereiche der Gesellschaft zu tragen – die, wie die entlegenen Inseln in unserem diesjährigen Jahresbericht, oft lange unentdeckt bleiben.

Socorro

Clipperton-Atoll

Kokos-Insel

Floreana

Brava

Voll aufdrehen: Motoren-  
museum will Motorfreaks für  
Liveshows.\*

Goldkehlchen aufgepasst:  
Singpatte für Kindergärten  
gesucht!\*

Trindade

Osterinsel

Robinson Crusoe

Im Urlaub wie zu Hause fühlen:  
Hostel braucht Freiwillige mit  
Einrichtungstalent.\*

Dolmetscher dringend gesucht!  
Fachgebiet Hund – Deutsch und  
Deutsch – Hund.\*

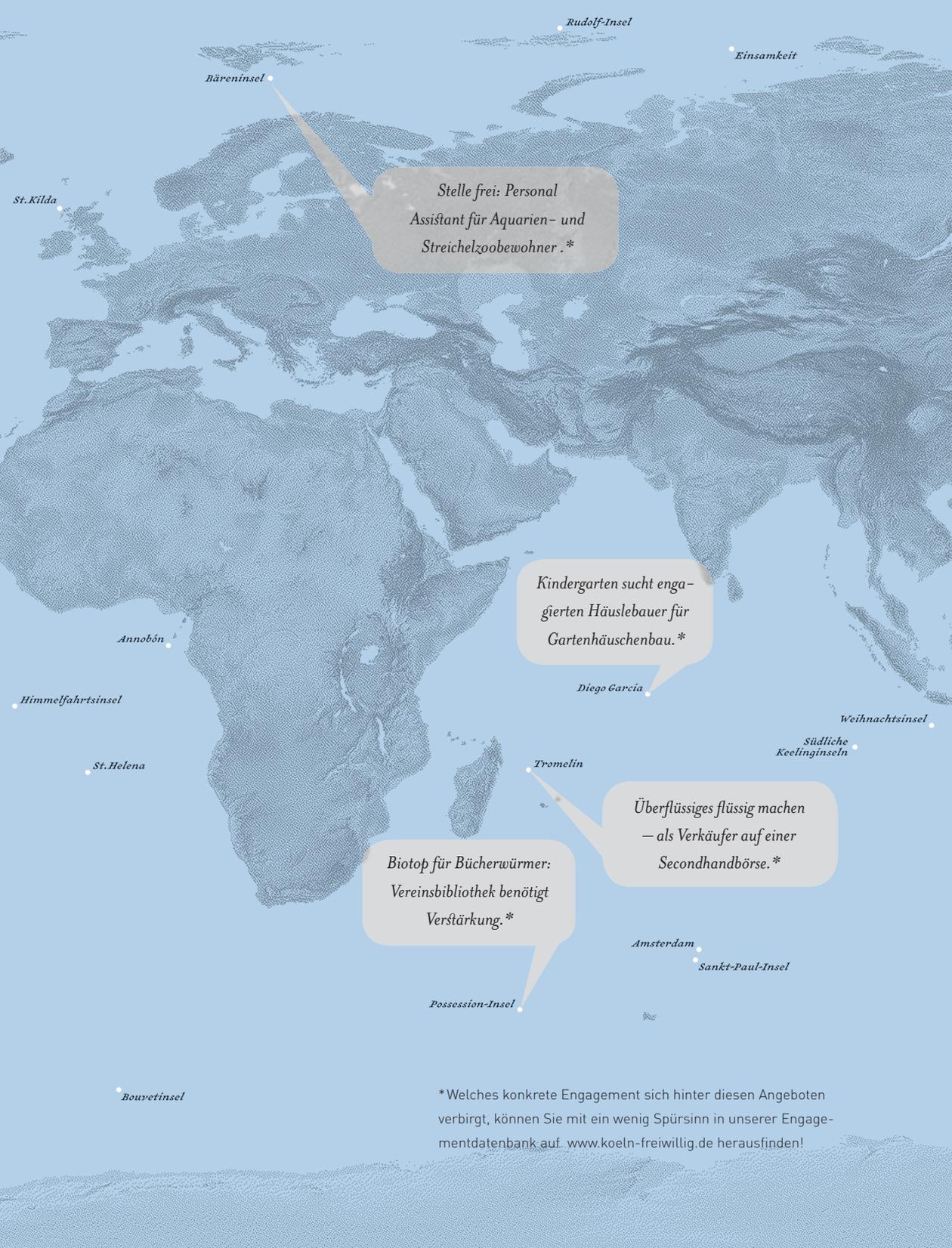
Tristan da Cunha

Deception-Insel

Laurie-Insel

Süd-Thule

Peter-I.-Insel



Stelle frei: Personal  
Assistent für Aquarien- und  
Streichelzooobewohner.\*

Kindergarten sucht enga-  
gierten Häuslebauer für  
Gartenhäuschenbau.\*

Biotop für Bücherwürmer:  
Vereinsbibliothek benötigt  
Verstärkung.\*

Überflüssiges flüssig machen  
— als Verkäufer auf einer  
Secondhandbörse.\*

\* Welches konkrete Engagement sich hinter diesen Angeboten verbirgt, können Sie mit ein wenig Spürsinn in unserer Engagemntdatenbank auf [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de) herausfinden!

» > *Wo* soll demnächst *ich*  
*Noch* hingehen <, *denkt* so für sich  
*Die Bohnenranke.* «

KIJIRÔ, JAPANISCHES HAIKU

## VORWORT

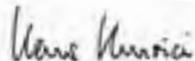
Überaus glücklich sind wir, dass wir die wunderbaren Karten aus dem „Atlas der abgelegenen Inseln“ von Judith Schalansky abdrucken dürfen. Dafür einen herzlichen Dank dem mareverlag! Den Untertitel des Buches „Fünfzig Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde“ können wir jedoch nur bedingt mittragen – unser Wunsch ist es gerade, abgelegene, vielleicht auch abwegige Bereiche gesellschaftlichen Lebens zu erfassen und durch bürgerschaftliches Engagement zu bereichern.

Denn für Betroffene ist es gleichgültig, ob ihre Probleme allgemeingültig sind oder nur sie betreffen. Wichtigkeit ist nur eine Frage des Standpunkts. Neben der Einzelbetrachtung bleibt jedoch unser vorrangiges politisches Ziel, bürgerschaftliches Engagement allgemein zu fördern. So freut es uns, dass es die Initiative „Mut zur Kultur“ geschafft hat, das Schauspielhaus vor dem Abriss zu bewahren. Auch der Widerstand gegen den Versuch, Intendantin Karin Beier aus gekränktem Stolz vorzeitig zu entlassen, hatte Erfolg. Das ist gut.

Dank der großzügigen Unterstützung der Agentur muehlhausmoers kommunikation, der Druckerei Zimmermann und unserem Spender, der die Druckkosten übernommen hat, können wir wieder in einem schön gestalteten Jahresbericht über unsere Aktivitäten informieren. Wir sind sehr froh, dass wir den Weg der ästhetischen Anspruchslosigkeit nicht gehen müssen und dies auch öffentlich anerkannt wird: Die bisherigen Berichte sind neunmal national und international ausgezeichnet worden.

Köln, im März 2011

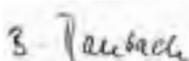
### Vorstand und Geschäftsführung der Kölner Freiwilligen Agentur



DR. H. HENRICI



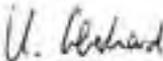
A. OHLEN



B. MAUBACH



DR. R. QUABIUS



U. EBERHARD

**INHALT**

<b>NACHRUF</b>	<b>8</b>
<b>HIGHLIGHTS DES JAHRES</b>	<b>10</b>
<b>EHRENAMT IN KÖLN</b>	
Beratung und Vermittlung von Freiwilligen	<b>13</b>
LeseWelten	<b>14</b>
DUO – Entlastung für Familien mit Demenzerkrankten	<b>21</b>
<b>FREIWILLIGENDIENSTE</b>	
Internationaler Freiwilligendienst	<b>25</b>
Kölner Freiwilligendienst	<b>26</b>
Mobiles Team	<b>30</b>
<b>ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN</b>	
Kölner KulturPatent	<b>32</b>
SeitenWechsel®	<b>33</b>
Freiwilligen Tag	<b>34</b>
Marktplatz	<b>35</b>
Unternehmensgesprächskreis	<b>36</b>
<b>ENGAGEMENTFÖRDERUNG</b>	
Bürgerstadt Köln	<b>37</b>
EngagementBrücken	<b>38</b>
<b>FORTBILDUNG UND BERATUNG</b>	
Fortbildungen für Ehrenamtliche und Interessierte	<b>40</b>
Fortbildungen für gemeinnützige Organisationen	<b>40</b>
<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>	
Aktivitäten	<b>41</b>
Preise, Gütesiegel & Anerkennungen	<b>44</b>

**RESSOURCEN**

Mitglieder, Förderer und Ehrenamtliche	46
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	46
Gemeinsame Veranstaltungen	46
Finanzierung	47

**VERNETZUNG**

Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement	49
Kölner Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement	49
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen	49
Paritätischer Wohlfahrtsverband	50
GLS Treuhand	50
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement	50

**AUSBLICK AUF DAS JAHR 2011**

51

**ANLAGEN**

Personen, die sich engagierten	55
Unternehmen, die sich engagierten	56
Einrichtungen, in die vermittelt wurde	58
Seminare und Fortbildungen	62
Mitglieder	66
Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	66
Geldspenden	69
Sach- und Zeitspenden	71
Organigramm	72
Haushaltsabschluss 2010	74
Leitbild	76
Sie erreichen uns	78

**IMPRESSUM**

79

**NACHRUF****MANFRED STAHL****14. Juli 1957–31. Juli 2010**

Unser Kollege Manfred Stahl ist am 31. Juli 2010 nach langer Krankheit verstorben. Manfred hinterlässt eine Lücke in unserem Team. Klar, die Arbeiten können von jemand anderem übernommen werden, aber als Mensch fehlt er uns. Wir haben lange mit ihm zusammengearbeitet, einige von uns seit 2004. Manfred hat ein Stück weit das verkörpert, wofür die Kölner Freiwilligen Agentur steht. Bevor er bei uns angestellt wurde, hat er zwei Jahre lang ehrenamtlich in der Finanzverwaltung mitgearbeitet. Auch als er eine halbe Stelle hatte, hat er ehrenamtlich weitergearbeitet und in der Arbeitsgruppe Finan-

zierungsstrategien mitgemacht. Wir wissen, dass ihm das wichtig war, und wir haben seine Haltung sehr geschätzt. Wir behalten ihn in Erinnerung als einen Kollegen, der eigentlich immer da war, nicht nur, um mit uns zu arbeiten, sondern auch auf unseren Festen, um mit uns zu feiern. Wir vermissen ihn.



## HIGHLIGHTS DES JAHRES

### JANUAR:

Das Mobile Team NRW startet sein landesweites Qualifizierungsprogramm für Träger, die sich darauf vorbereiten, Freiwilligendienste aller Generationen zu vermitteln.

### FEBRUAR:

Zu Beginn einer Schulung für neue Helferinnen und Helfer im Besuchsdienst „DUO – Entlastung für Familien mit Demenzerkrankten“ berichtet eine Angehörige aus ihrem Alltag mit einem demenzerkrankten Ehemann.

### MÄRZ:

Im Rahmen des Projekts „Bürgerstadt“ moderiert Dieter Schöffmann den runden Tisch zum Thema Väterzentrum für Köln mit 30 Gästen und treibt so die Gründung eines Vereins von Vätern für Väter maßgeblich voran.

### APRIL:

Erstmals beteiligt die Bundesregierung erfahrene Akteure des Bürgerengagements an der Entwicklung einer Strategie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Am Dialogforum Freiwilligendienste beteiligt sich Ulla Eberhard.

### MAI:

Mit der Lukasschule in Bilderstöckchen kommt in unsere Vermittlungskartei für ehrenamtliches Engagement die 444. Einrichtung.

### JUNI:

Im Sonnenschein werden mehrere Corporate-Voluntering-Projekte umgesetzt, die im Oktober 2009 auf dem Marktplatz „Gute Geschäfte“ vereinbart worden waren.

**JULI:**

Wir gratulieren muehlhausmoers kommunikation gmbh, die seit 2006 pro bono unseren Jahresbericht gestaltet! Dieser wurde bei den Mercury Awards und mit dem Ehrenpreis des Designpreis Astrid Award ausgezeichnet.

**AUGUST:**

Das neue deutsch-israelische Förderprogramm für internationale Freiwilligendienste „Kom-Mit-Nadev“ geht an den Start und die erste Freiwillige aus Tel Aviv kommt bei uns in Köln an.

**SEPTEMBER:**

Etwa 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 15 Unternehmen tauschen beim 8. Kölner FreiwilligenTag den Schreibtisch gegen Schaufel, Pinsel oder Kochlöffel.

**OKTOBER:**

EngagementBrücken präsentiert die Ergebnisse einer Umfrage unter fast 90 gemeinnützigen Organisationen zu interkulturellem Bürgerengagement im Rahmen der Interkulturellen Woche.

**NOVEMBER:**

Die Kölner KulturPatzen erhalten den mit 2.000 Euro dotierten Innovationspreis der bagfa, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen.

**DEZEMBER:**

LeseWelten liest im Tipi des Rautenstrauch-Joest-Museums: Auf einem Büffelfell sitzend lauschen die Kinder gespannt der Geschichte von „Cowboy Klaus und dem pupsenden Pony“ und tauchen mit LeseWelten-Vorleserin Hanne Kirchhoff in die Welt der Indianer ein.



## EHRENAMT IN KÖLN

Beratung zu Fragen rund um ehrenamtliches Engagement und Vermittlung von Engagementinteressierten in ausgewählte Einsatzstellen ist eine der Herzensangelegenheiten der Kölner Freiwilligen Agentur. Der Zeitaufwand für ein Ehrenamt ist frei wählbar, einige Engagements umfassen eine Stunde im Monat, andere ein Vielfaches. Wir versuchen in jedem Fall die Wünsche von Engagementsuchenden und Einrichtungen optimal zu kombinieren.

### BERATUNG UND VERMITTLUNG

Lußt auf Ehrenamt?

In unserem Beratungslokal bieten wir allen Interessierten Informationen zu ehrenamtlichem Engagement in Köln sowie ausführliche Beratungsgespräche zu den von uns vermittelten Engagementangeboten – auf Terminvereinbarung oder auch spontan.

Regelmäßig an drei Tagen in der Woche ist das Lokal besetzt mit einem Team aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kölner Freiwilligen Agentur. Wer zu den Öffnungszeiten keine Zeit hat, kann sich nach Vereinbarung an anderen Wochentagen beraten lassen. Auch in den Abendstunden bieten wir Termine an, um Berufstätigen den Zugang zu unseren Angeboten zu erleichtern.

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater werden auf die Beratungstätigkeit ausführlich vorbereitet und geschult und treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch.

Die Nachfrage nach Angeboten aus unserer Engagementdatenbank unter [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de) hat sich 2010 fast verdoppelt.

632 Menschen nutzten 2010 unsere Beratung, davon 422 in einem ausführlichen Beratungsgespräch und 210 durch eine Kurzberatung per Telefon, Mail oder im Beratungslokal.

Mit Service Learning, einem Angebot in Kooperation mit dem Professional Center der Universität Köln, ging 2010 ein neues Projekt an den Start.

Über 100 Studierende waren im Wintersemester in gemeinnützigen Einrichtungen engagiert und sammelten dabei Erfahrungen und Credit Points für ihr Studium. Die Kölner Freiwilligen Agentur hat dafür zehn gemeinnützige Einrichtungen als Einsatzstellen akquiriert.

2010 haben wir 50 Einrichtungen neu aufgenommen in unseren Pool von insgesamt mehr als 460 Projekten und Institutionen, in die wir Ehrenamtliche vermitteln.

Alle Einrichtungen kennen wir persönlich, neben der hauptamtlichen Pädagogin übernimmt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin die Scoutbesuche. Bei den Scoutbesuchen werden die neuen Einrichtungen über uns und unsere Vermittlungsarbeit und über Grundlagen des Freiwilligenmanagements informiert. Gemeinsam mit den Einrichtungen erarbeiten wir das Aufgabenprofil für die Freiwilligen, klären, welche Voraussetzungen die Freiwilligen mitbringen müssen und wie Einarbeitung und Begleitung, Versicherung, Fahrtkostenerstattung und andere für Freiwillige relevante Punkte geregelt sind.

## LESEWELTEN

Warum hast du so große Ohren?

Seit sechs Jahren lädt LeseWelten zum Träumen, Lachen und Entdecken ein. Mit alten und neuen, lustigen und traurigen, frechen und beschaulichen Geschichten begeistern ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser zahlreiche Kinder im gesamten Kölner Stadtgebiet. Die Vorlese-Initiative der Kölner Freiwilligen Agentur in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln bietet Vorlesestunden für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren an. Auch in diesem Jahr ist LeseWelten gewachsen. Inzwischen engagieren sich rund 130 buchbegeisterte Freiwillige in über 45 Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Grundschulen, Bibliotheken, Museen und Kinderkliniken für das Projekt.

»Wie schon im Obigen erzählt wurde, daß die Götter die ganze Erde unter sich teils in größere, teils in kleinere Teile verteilt und sich selber ihre Heiligtümer und Opferstätten gegründet hätten, so fiel auch dem Poseidon die Insel Atlantis zu, und er verpflanzte seine Sprößlinge, die er mit einem sterblichen Weib erzeugt hatte, auf einen Ort der Insel von ungefähr folgender Beschaffenheit: Ziemlich in der Mitte der ganzen Insel, jedoch so, daß sie an das Meer stieß, lag eine Ebene, welche von allen Ebenen die schönste und von ganz vorzüglicher Güte des Bodens gewesen sein soll.«

PLATON, KRITIAS



## Fakten

**INSELNAME:** SUED-THULE  
**LAND:** VEREINIGTES KOENIGREICH  
**FLÄCHE:** 36 KM<sup>2</sup>  
**EINWOHNER:** UNBEWOHNT

## Fakten

---

**INSELNAME:** TROMELIN

**LAND:** FRANKREICH

**FLÄCHE:** 0,8 KM<sup>2</sup>

**EINWOHNER:** 4



»So ging es lange gut fort auf dem Meer, bis wir an eine schöne Insel kamen mit Bäumen, auf welchen viele Vögel herumflogen ... Diese Insel war herrlich grün und schien ein Lustgarten des Paradieses zu sein. Der Kapitän des Schiffes rief seinen Leuten zu, die Segel einzuziehen und vor dieser Insel Anker zu werfen. Nun verließ alles das Schiff und lief auf die Insel; es wurden Fische bereitet, Herde aufgerichtet und Pfannen darüber gehängt und Feuer angezündet ... Während wir so in der größten Freude waren, schrie auf einmal der Kapitän ganz laut vom Schiffe aus uns zu: >Wehe, ihr Reisenden! kommt schnell auf das Schiff, laßt alle eure Gerätschaften im Stiche und rettet nur schnell euer Leben vor dem Untergange, denn die Insel, auf der ihr seid, ist nichts als ein großer Fisch, der nun zu wenig Wasser hat und nicht auf dem Lande leben kann. <<

**GUSTAV WEIL, TAUSEND UND EINE NACHT**

*»Bereits im dritten Jahr können wir dank der Vorlese-Initiative LeseWelten und deren ehrenamtlich tätigen Vorleserinnen und Vorlesern den Kindern eine Vorlese-AG anbieten. Die stetig steigenden Anmeldezahlen für diese AG spiegeln die Beliebtheit bei den Kindern und die Wertschätzung der Eltern wider. Der Erfolg begründet sich unseres Erachtens vor allem auf den Fähigkeiten, die die Vorleserinnen und Vorleser mitbringen: Die Freude an Sprache und Literatur, Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder, Flexibilität in der Gestaltung einer Vorlesestunde, gute Absprachen im Vorleseteam, Zuverlässigkeit und das Interesse am Austausch mit dem pädagogischen Personal vor Ort.«*

**LISA HAGER**, LEITERIN DES OFFENEN GANZTAGS DER KATHOLISCHEN GRUNDSCHULE  
BERRENRATHER STRASSE ÜBER DIE VORLESE-AG VON LESEWELTEN IM NOVEMBER 2010

Um gute Bildungsvoraussetzungen und -chancen zu schaffen, setzt LeseWelten schon bei den Kleinsten an. Durch spielerische und kreative (Vor-)Leseerfahrungen möchte die Initiative Leseluft wecken, positive Erlebnisse mit dem Medium Buch und Bibliotheken vermitteln, dabei die Sprach- und Lesekompetenz der Kinder entwickeln und fördern. Die Vision von LeseWelten ist: Jedes Kind in Köln soll wöchentlich in den Genuss einer Vorlesestunde kommen und so den Zugang zur Welt des Lesens finden.

Die Vorleser engagieren sich ehrenamtlich mit viel Freude für das Projekt und seinen Ausbau. Sie brauchen aber auch Unterstützung. Fortbildungen sind ein wichtiger Baustein für das erfolgreiche Vorlesen. So diskutierte beispielsweise die Märchenerzählerin Ingrid Erlhage mit uns

die Frage, ob Märchen noch zeitgemäß oder doch zeitlos sind. Und der Sprecherzieher Joachim Aich führte ein Stimm- und Sprechtraining durch. Insgesamt fanden fünf Einführungsveranstaltungen, ein Erfahrungsaustauschtreffen und sechs Fortbildungen für die Vorleserinnen und Vorleser statt.

*»Das Besondere an LeseWelten ist, dass man Kindern und sich selbst eine Freude machen und ihnen durch das Vorlesen die Welt der Bücher näherbringen kann.«*

**ANNE ANSLIK**, LESEWELTEN-VORLESERIN IN DER STÄDTISCHEN KINDERTAGESSTÄTTE  
MARIENSTRASSE IN EHRENFELD IM NOVEMBER 2010

Unter freiem Himmel wurde in den Schulferien vor der minibib im Stadtgarten gelesen. Als prominente Vorleserinnen konnte LeseWelten die Bürgermeisterinnen Elfi Scho-Antwerpes und Angela Spizig gewinnen. Im September war LeseWelten wieder mit einer Lesung beim Bücherboulevard im Rheinauhafen und mit einem Stand beim Weltkindertag-Fest im Rheingarten vertreten.

Unsere Erfolge verdanken wir auch der tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen Projektgruppe, die dem LeseWelten-Team mit Rat und Tat zur Seite steht.

Finanzielle Unterstützung erhielt die Vorlese-Initiative durch die Förderbeiträge der Mitglieder des „Freundeskreises LeseWelten“ und durch Spenden. Hauptförderer war die Sparkasse KölnBonn.

»Ich weiß nicht, ob ihr je eine Karte vom menschlichen Geist gesehen habt. Ärzte zeichnen manchmal Karten von anderen Körperteilen, und eure eigene kann äußerst interessant werden. Aber ertappt sie mal bei dem Versuch, eine Karte vom Geist eines Kindes zu zeichnen, die nicht nur kraus und verschlungen ist, sondern auch ständig hin und her flitzt. Darauf findet man Zickzacklinien, wie bei einer Fieberkurve, und das sind wahrscheinlich die Inselstraßen; denn Nimmerland ist stets mehr oder weniger eine Insel, mit erstaunlichen Farblecksen hier und dort, Korallenriffen und schnittigen Schiffen auf offener See, mit Wilden und einsamen Schlupfwinkeln, Gnomen, die zumeist Schneider sind, Höhlen, durch die ein Fluss verläuft, Prinzen mit sechs älteren Brüdern, einer stark verfallenen Hütte und einer sehr kleinen alten Dame mit Hakennase.«

**JAMES MATTHEW BARRIE, PETER PAN**



### *Fakten*

**INSELNAME:** HOWLANDINSEL

**LAND:** VEREINIGTE STAATEN

**FLÄCHE:** 1.84 KM<sup>2</sup>

**EINWOHNER:** UNBEWOHNT

## Fakten

---

**INSELNAME:** PUKAPUKA

**INSELGRUPPE:** COOKINSELN

**FLÄCHE:** 3 KM<sup>2</sup>

**EINWOHNER:** 600



»Schließlich gelangten wir zu den Koralleninseln des Pazifiks, und ich werde nie vergessen, mit welchem Verzücken ich beim Vorübersegeln die reinen, blendend weißen Strände bestaunte und die saftig grünen Palmen, die wunderschön im Sonnenlicht leuchteten. Oftmals sehnten wir drei uns danach, auf einer dieser Inseln abgesetzt zu werden, malten wir uns doch aus, dort das vollkommene Glück zu finden! Unser Wunsch erfüllte sich früher als erwartet. «

**ROBERT MICHAEL BALLANTYNE, DIE KORALLENINSEL**

## DUO - ENTLASTUNG FÜR FAMILIEN MIT DEMENZERKRANKTEN

Der Besuchsdienst „DUO - Entlastung für Familien mit Demenzerkrankten“ vermittelt Helferinnen und Helfer, die ein oder mehrmals pro Woche einen demenzkranken Menschen zu Hause besuchen - zum Erzählen über vergangene Zeiten, zum Spielen oder für gemeinsame Spaziergänge.

Die Freiwilligen unterstützen dadurch die Familien der Erkrankten, denn oft ist die Betreuung eines an Alzheimer oder einer anderen Demenz erkrankten Menschen eine 24-Stunden-Aufgabe für die Ehepartner, Kinder oder andere Angehörige. Auch allein lebende Menschen, die nur leicht an einer Demenz erkrankt sind, nehmen den Besuchsdienst durch DUO in Anspruch, denn die regelmäßigen Besuche der Freiwilligen helfen, den Alltag zu strukturieren, und bringen mehr Freude ins Leben.

Die Freiwilligen werden auf ihre Aufgabe durch eine ausführliche sechstägige Schulung vorbereitet. 2010 fanden zwei Schulungsstaffeln für neue Helfer statt. Außerdem werden monatliche Treffen zum Erfahrungsaustausch für alle Freiwilligen und weitere regelmäßige Fortbildungen angeboten. Neben der Praxisbegleitung erhalten die Freiwilligen eine Aufwandsentschädigung.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Besuchen hat DUO 2010 auch Neues ausprobiert: Im Rahmen einer von DUO organisierten Sommerreise führen zwölf Personen gemeinsam nach Cuxhaven. An dieser besonderen Reise konnten Pflegende mit den betroffenen Angehörigen zusammen teilnehmen, um dabei ein gemeinsames schönes Urlaubserlebnis und individuelle Erholung zu erfahren. Begleitet wurden die Familien während der Reise und vor Ort von freiwilligen Helfern von DUO.

Eine weitere Pilotveranstaltung war ein Museumsbesuch im Kölnischen Stadtmuseum mit einer Führung speziell für Menschen mit Demenz. Auch diese Veranstaltung wurde von freiwilligen Helfern von DUO begleitet.

Der 2006 gestartete Besuchsdienst hat 2010 163 Menschen betreut und 33 neue Helferinnen und Helfer qualifiziert. Über 70 Helferinnen und Helfer haben regelmäßige Besuche für DUO übernommen und über das Jahr rund 10.000 Besuchsstunden geleistet.

DUO kooperiert mit anderen niedrigschwelligen Entlastungsangeboten in Köln und ist dadurch stadtweit vernetzt. Finanziert wird das Projekt von der Stadt Köln. Das Kuratorium Deutsche Altershilfe hat die Schulungen der Freiwilligen finanziell unterstützt.

DUO ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Arbeiter-Samariter-Bundes Köln (ASB Köln).

»Ich bemerkte ferner, daß meine Insel unangebaut und, wie deshalb mit gutem Grunde anzunehmen, unbewohnt war, wenn es nicht etwa wilde Bestien dort gab, deren ich jedoch bis dahin keine wahrnahm. Nur eine große Menge mir unbekannter Vögel sah ich, von denen ich jedoch, auch nachdem ich einige getötet, nicht zu sagen vermochte, ob sie eßbar seien. Bei meiner Rückkehr schoß ich einen großen Vogel, der neben einem ansehnlichen Gehölz auf einem Baum saß. Das mochte wohl der erste Schuß sein, der hier seit Erschaffung der Welt vernommen wurde. Kaum war er gefallen, so erhob sich aus allen Gegenden des Waldes eine Unzahl von Vögeln verschiedenster Art, die alle durcheinander krächzten und schrieten. Keine mir bekannte Art war darunter. «

**DANIEL DEFOE, ROBINSON CRUSOE**



### *Fakten*

**INSELNAME:** PINGELAP

**INSELGEBIET:** MIKRONESIEN

**FLÄCHE:** 1,8 KM<sup>2</sup>

**EINWOHNER:** 250



## FREIWILLIGENDIENSTE

Freiwilligendienste sind Hauptbeschäftigungen für eine gewisse Zeit. Wer sich zwischen 15 und 40 Stunden in der Woche engagieren will, ist hier richtig. Den internationalen Freiwilligendienst bieten wir für junge Menschen an, die damit einen Auslandsaufenthalt in unseren Partnerstädten verbinden. Im Kölner Freiwilligendienst vermitteln wir Freiwilligen aller Altersgruppen Aktivitäten vor Ort.

### INTERNATIONALER FREIWILLIGENDIENST

Raus aus Köln, rein in die Welt.

Junge Kölnerinnen und Kölner zwischen 18 und 28 Jahren leben ein halbes oder ganzes Jahr in einer Partnerstadt Kölns und engagieren sich in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt. Umgekehrt kommen junge Menschen aus den Partnerstädten nach Köln und helfen dort, wo sie gebraucht werden.

Die Kölner Freiwilligen Agentur kooperiert mit Organisationen in Barcelona/Spanien, Bethlehem/Palästina, Cluj Napoca/Rumänien, Cork/Irland, Istanbul/Türkei, Katowice/Polen, Lille/Frankreich, Liverpool/Vereinigtes Königreich, Rotterdam/Niederlande, Tel Aviv/Israel und Thessaloniki/Griechenland.

Im Jahr 2010 vermittelten wir 16 internationale Freiwilligendienste. 12 junge Leute aus Köln begannen einen Freiwilligendienst in Partnerstädten, Einsatzorte waren Kindergärten, ein Rehaszentrum, ein Beschäftigungsprojekt für arbeitslose Jugendliche, eine Nachmittagsbetreuung für Kinder, eine Behinderteneinrichtung und ein Bauernhof.

Im Gegenzug kamen vier Freiwillige nach Köln, in ein Jugendzentrum, ein Kinderheim und in eine Beratungsstelle.

Die Freiwilligen bereiten sich in mehreren Seminaren auf ihren Freiwilligendienst vor. Während des Freiwilligendienstes werden die Freiwilligen durch ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren unterstützt und regel-

mäßig zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Nach Abschluss des Freiwilligendienstes reflektieren sie ihre Erfahrungen in einem Rückkehrseminar.

Die internationalen Freiwilligen wurden am 3. September im Kölner Rathaus von Bürgermeister Hans-Werner Bartsch für ihr freiwilliges Engagement geehrt.

Am 19. November organisierte die Kölner Freiwilligen Agentur einen öffentlichen Erzähl-Nachmittag, zu dem Verwandte und Bekannte der Freiwilligen, Förderkreismitglieder und neu interessierte Jugendliche kamen.

Erstmals erhielten wir eine Förderung durch den neuen deutsch-israelischen Freiwilligendienst Kom-Mit-Nadev. So konnte eine junge Israelin, die vom Jugendamt der Stadt Tel Aviv an uns vermittelt wurde, ihren Dienst beim Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte in Köln aufnehmen. Auch der internationale Freiwilligendienst bekam viel Hilfe von Ehrenamtlichen, die uns bei Infoveranstaltungen und als Mentoren und Mentorinnen unterstützen. Die Freiwilligendienstleistenden konnten über ihre 46 Freundeskreismitglieder 3.924 Euro an Spenden für die Freiwilligendienste einwerben. Weitere Spenden kamen von Einzelpersonen und Institutionen wie der Annemarie und Helmut Börner-Stiftung. Zuschüsse kamen von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, dem deutsch-israelischen Zukunftsfonds, der Europäischen Union und der Stadt Köln. Auch die Einsatzstellen in Köln trugen zur Finanzierung bei.

## KÖLNER FREIWILLIGENDIENST

Intensives Engagement für Menschen jeden Alters.

Der Kölner Freiwilligendienst bietet Menschen jeden Alters die Möglichkeit, sich intensiv einer sinnvollen Aufgabe in Köln zu widmen. Die Freiwilligen stellen ihr Fachwissen, ihre Arbeitskraft und ihre Begeisterung einer gemeinnützigen Kölner Einrichtung im Umfang von 15 bis 40 Stunden in der Woche zur Verfügung.

Im Jahr 2010 leisteten 34 Freiwillige einen Kölner Freiwilligendienst, darunter waren 21, die wir neu vermittelten. Sie waren in 24 Kölner Ein-

»Ich habe rund um die ganze Schatzinsel herum niemals die See ganz ruhig gesehen. Die Sonne konnte am Himmel glühen, die Luft ganz regungslos sein, die Oberfläche des Meeres glatt und blau – und trotzdem rollten diese großen Wogen unaufhörlich an der ganzen Küste entlang, und ich glaube, es gibt auf der ganzen Insel kaum eine Stelle, wo einer das Tosen der Brandung nicht hören könnte.«

**ROBERT LOUIS STEVENSON, DIE SCHATZINSEL**



### *Fakten*

**INSELNAME:** PITCAIRN  
**LAND:** VEREINIGTES KOENIGREICH  
**FLÄCHE:** 4,5 KM<sup>2</sup>  
**EINWOHNER:** 48

»Die Insel hat 54 Städte, alle geräumig und prächtig, in Sprache, Sitten, Einrichtungen und Gesetzen einander völlig gleich. Sie sind alle in derselben Weise angelegt und haben, soweit das bei der Verschiedenheit des Geländes möglich ist, dasselbe Aussehen. Die geringste Entfernung zwischen ihnen beträgt 24 Meilen; anderseits wieder ist keine so abgelegen, daß man nicht von ihr aus eine andere an einem Tage zu Fuß erreichen könnte.«

THOMAS MORUS, UTOPIA



## Fakten

**INSELNAME:** PETER-I.-INSEL

**LAND:** ANTARKTIS

**FLÄCHE:** 156 KM<sup>2</sup>

**EINWOHNER:** UNBEWOHNT

richtungen tätig, zum Beispiel in Seniorenzentren, Kinder- und Jugendeinrichtungen, der Stadtbibliothek, in einem Archiv, in Krankenhäusern, Theatern, Schulen, Bürgerzentren, ambulanten Diensten, in einer Integrationsagentur und einer Jugendherberge.

Alle Freiwilligen wurden einmal im Monat zu einem vierstündigen Seminar eingeladen und während ihres Dienstes mindestens einmal in der Einsatzstelle besucht. Unsere Wanderausstellung, die neun großflächige Porträts von Kölner Freiwilligen zeigt, wurde an vier Orten gezeigt und traf auf sehr gute Resonanz bei den Besucherinnen und Besuchern.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit für den Kölner Freiwilligendienst wurden wir großartig unterstützt von Ehrenamtlichen, die auf Veranstaltungen und Infoständen diese für viele immer noch neue Form des freiwilligen Engagements vorstellten.

*»Der Winter ist hart und kalt – auch für die Mäuse, die sich in großer Zahl in das gemütliche alte Gebäude zurückgezogen haben. Zu fressen gibt es hier genug – Kekskrümmel, Brotreste, eingetrockneter Kaffee – die übliche Büromischung. Aus dieser Beobachtung ist bei mir die Idee entstanden, eine kleine digitale Maus zu entwickeln, die das Filmhaus auf Facebook und MySpace vertritt. Wie das reale Vorbild kennt sie keine Schranken und kann quer durch alle Gruppen über das Kinoprogramm, die Seminare und vieles mehr berichten. Die Entwicklung der Filmhausmaus gehört zu den Sternstunden meines Freiwilligendienstes und hat mir gezeigt, dass mit viel Durchhaltevermögen, Kreativität und Eigeninitiative einiges zu erreichen ist. «*

**ANJA K. ÜBER IHREN FREIWILLIGENDIENST IM FILMHAUS**

Mit unseren Kooperationspartnern Ceno & Die Paten, dem DRK Kreisverband Köln und dem Caritasverband für die Stadt Köln sind wir seit Anfang 2009 in dem Netzwerk EngagementIOPlus verbunden. Als eines von bundesweit 46 Projekten wurde unser Netzwerk als Leuchtturm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgewählt. Ziel des Netzwerkes ist es, Freiwilligendienste aller Generationen in Köln auszubauen und weiterzuentwickeln sowie neue Freiwillige und Engagementfelder zu gewinnen. EngagementIOPlus wird gefördert von der Stadt Köln und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Am 12. November präsentierten wir gemeinsam die Freiwilligendienste aller Generationen bei einer gut besuchten Veranstaltung. Oberbürgermeister Jürgen Roters würdigte das Engagement, indem er gemeinsam mit Dieter Hackler vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 80 Freiwilligen Zertifikate überreichte. Im Anschluss daran diskutierten Oberbürgermeister Jürgen Roters, Dieter Hackler, Ulla Eberhard und weitere Vertreter der freien Träger über die Zukunft der Freiwilligendienste.

### MOBILES TEAM

Freiwilligendienste aller Generationen in NRW. Information und Beratung für Träger und Kommunen.

Das Mobile Team Nordrhein-Westfalen informiert, berät und qualifiziert seit 2009 kostenlos interessierte Kommunen und Träger beim Aufbau der Freiwilligendienste aller Generationen. Für die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen NRW ist die Kölner Freiwilligen Agentur Mitglied im Kooperationsverbund und bringt ihre Expertise in die Arbeit des Mobilen Teams ein.

Die Kölner Freiwilligen Agentur hat im Rahmen ihrer Tätigkeit im Landesbüro des Mobilen Teams Landesverbände beraten und informiert. Zudem hat sie ein Qualifizierungsprogramm für Träger der Freiwilligendienste

aller Generationen koordiniert und Fortbildungen für Träger durchgeführt. So waren zum Beispiel die zweitägigen Kompaktseminare als „Crashkurs“ und die von der Kölner Freiwilligen Agentur entwickelten Finanzierungsmodelle stark nachgefragt. Auch der Praxisworkshop für Träger „Praxis für Praxis“ war ein voller Erfolg. 2010 konnte ein Beirat mit 13 namhaften Persönlichkeiten und Experten etabliert werden. Mit ihrem Know-how begleiteten die Beiratsmitglieder die Umsetzung des neuen Engagementformates in NRW und gaben wichtige Impulse.

Die Kölner Freiwilligen Agentur hat auf verschiedenen externen Veranstaltungen das neue Engagementformat vorgestellt. Eigene Workshops, wie zum Beispiel der hochkarätig besetzte Workshop im Rahmen der KomCom-Messe (bedeutende Fachmesse im Public Sector in Kooperation mit dem Städte- und Gemeindebund NRW) und der Workshop im Rahmen der Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen oder anderer interessierter Verbände waren wichtige Signale.

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2010 war die Tagung für Kommunen in NRW im November, an der über 70 Kommunalvertreterinnen und Vertreter aus ganz NRW teilnahmen. Unter dem Motto „Neue Perspektiven für zivilgesellschaftliches Engagement“ wurden gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundes- und Landesministeriums, der kommunalen Spitzenverbände wie auch mit Praktikerinnen und Praktikern die Umsetzungsmöglichkeiten der neuen Freiwilligendienste diskutiert.

Um den Kommunen in NRW einen Impuls für den Aufbau von Freiwilligendiensten aller Generationen zu geben, hat das Mobile Team Nordrhein-Westfalen im November 2010 den Ideenwettbewerb „Bürger. Leben. Kommune.“ ins Leben gerufen. Im Frühling 2011 werden die besten Konzepte und Projektideen zur Umsetzung von Freiwilligendiensten aller Generationen ausgezeichnet.

## ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN

Beim gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen spielen Vermittler eine entscheidende Rolle, die sich sowohl in der Unternehmenswelt als auch im gemeinnützigen Bereich auskennen und geeignete Partner zusammenbringen. Das ist die Aufgabe der Kölner Freiwilligen Agentur. Wir verfügen über Kontakte, beraten Unternehmen und Gemeinwohlorganisationen, wir bringen beide Partner zusammen und begleiten die Aktivitäten. Mittlerweile haben wir vier Formate entwickelt: KulturPaten, SeitenWechsel®, FreiwilligenTag und Marktplatz.

### KÖLNER KULTURPATEN

Kölner Kultur ist es wert.

Die Kölner KulturPaten vermitteln Unternehmensengagement in Kunst- und Kultureinrichtungen. Hierbei entstehen innovative Partnerschaften zwischen Unternehmen und Kultureinrichtungen, die für beide Seiten einen vielfältigen Nutzen darstellen. Die Kulturschaffenden erhalten professionelles Know-how und Unternehmen die Gelegenheit zum bereichernden Blick „hinter die Kulissen“ der Kulturszene Kölns.

Die Kölner KulturPaten gingen mit viel Schwung, Engagement und einer personellen Neuerung in das Jahr 2010. Oberbürgermeister Jürgen Roters übernahm von seinem Amtsvorgänger Fritz Schramma die Schirmherrschaft für die Kölner KulturPaten und setzte damit ein wichtiges Zeichen für den Stellenwert von Unternehmensengagement in Köln. Als Schirmherr eröffnete Jürgen Roters im Oktober die Ausstellung „Jahrhundertmensch“ im Waagehaus auf dem Gelände der Sozialbetriebe Köln.

Im Jahr 2010 wurden durch den Verein circa 40 neue KulturPaten-schaften zwischen Künstlern bzw. Kultureinrichtungen und Unternehmen vermittelt. Die Ehrung der KulturPaten fand im Sommer im Freien Werkstatt Theater in der Kölner Südstadt statt. Die etwa 150 Gäste erlebten eine kurzweilige Veranstaltung und nutzten als kulturinteressierte

Unternehmerinnen und Unternehmer oder aufgeschlossene Kunst- und Kulturschaffende die Gelegenheit, sich im entspannten Rahmen über kulturelle Angelegenheiten auszutauschen und bestehende Kontakte zu vertiefen oder neue zu knüpfen.

Zwei von den Kölner KulturPaten intensiv unterstützte Veranstaltungen ragten in diesem Jahr besonders hervor und erfuhren auch über Köln hinaus hohe Aufmerksamkeit. Die Bundesrasenschau des Künstlers Ralf Wítthaus und die Werkschau des Kölner Künstlers Jürgen Hans Grümmer. In beide Projekte wurde unternehmerisches Know-how vermittelt, beispielsweise die Gestaltung von Homepages, Plakaten und Flyern und die Realisation der Kataloge zu den Ausstellungen.

Im Rahmen der New Talents Biennale boten die Kölner KulturPaten in Zusammenarbeit mit den Kölner Wirtschaftsunioren drei Workshops für Künstler und Kulturschaffende zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Strategie und Soziales Marketing an. Darüber hinaus wurden im bewährten Format „90 Minuten Kompetenz“ die Themen Teamentwicklung und Künstlersozialkasse behandelt.

Und die schönste Nachricht erreichte uns am Ende des Jahres: Die Kölner KulturPaten gewannen den Innovationspreis der bagfa, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen. Auf deren Jahrestagung am 3. November 2010 überreichte die nordrhein-westfälische Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, Ute Schäfer, den mit 2.000 Euro dotierten Preis an Hans Henrici, Vorstandsmítglied des Kölner KulturPaten e. V., und Julja Schneider, Projektleiterin des Vereins. Die Preisübergabe fand im Rahmen einer Feier im Haus der Technik in der Kulturhauptstadt Essen statt.

## SEITENWECHSEL®

Lernen in anderen Lebenswelten.

„Lernen in anderen Lebenswelten“ – der Slogan ist Programm. Seitenwechsel® richtet sich an Führungskräfte in Unternehmen, die ihre soziale

Kompetenz durch ein einwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung weiterentwickeln möchten. Durch den SeitenWechsel® wird ein Nachdenken über die eigenen Führungsqualitäten angeregt wie auch die Kunst des Zuhörens und Nachfragens geschult.

21 SeitenWechslerinnen und SeitenWechsler absolvierten ihr einwöchiges Praktikum in den Bereichen Hospiz, Sucht- und Drogenhilfe, Jugendarbeit und Obdachlosenhilfe.

### FREIWILLIGENTAG

Unternehmen engagieren sich mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in eintägigen Projekten für gemeinnützige Organisationen.

„Soziale Verantwortung übernehmen“, „neue Erfahrungen machen“, „die Kolleginnen und Kollegen besser kennenlernen“, „soziale Kompetenzen stärken“ – diese Motive werden häufig als Gründe für das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen genannt. Das Interesse der Kölner Unternehmen, sich im Rahmen des Kölner FreiwilligenTags für einen guten Zweck unentgeltlich zu engagieren, ist ungebrochen: Etwa 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 16 Unternehmen tauschten in diesem Jahr im Rahmen des Kölner FreiwilligenTags Schreibtisch gegen Schaufel, Pinsel oder Kochlöffel, um sich in 39 Projekten gemeinnütziger Organisationen zu engagieren.

Der Kölner FreiwilligenTag bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Kölner Unternehmen nun schon im achten Jahr die Möglichkeit, sich an einem Tag gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen für eine gemeinnützige Einrichtung zu engagieren. Neben den Gemeinschaftsaktionstagen am 10. und 11. September fanden nahezu kontinuierlich FreiwilligenTage von April bis November statt. Viele Unternehmen hatten dabei den Wunsch, sich vor allem für Kinder und Jugendliche zu engagieren. So war rund die Hälfte aller Projekte Kindern und Jugendlichen gewidmet.

Für viele der teilnehmenden Unternehmen hat sich der Kölner

FreiwilligenTag zu einer festen Größe im Terminkalender entwickelt. Sie führen bereits seit mehreren Jahren im Rahmen des FreiwilligenTags von der Kölner Freiwilligen Agentur vermittelte Projekte in gemeinnützigen Einrichtungen durch. Mit ihrem kontinuierlichen Engagement sind sie eine wichtige Säule des Kölner FreiwilligenTags. Einige Kooperationen aus 2009 liefen so erfolgreich, dass sich alle Beteiligten auf eine Wiederholung im folgenden Jahr freuten. So führte die TÜV Rheinland AG wieder ein Fahrsicherheitstraining für körperbehinderte Rugbyspielerinnen und -spieler der Cologne Alligators durch, und die Industrie- und Handelskammer zu Köln setzte die Verschönerungsarbeiten in der Cassiopeia Bühne fort. Darüber hinaus gab es auch in diesem Jahr wieder Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen, die zum ersten Mal am Kölner FreiwilligenTag teilnahmen, darunter beispielsweise auch das Professional Center der Universität zu Köln, das mit Freiwilligen das Café Cultura, den Koelnberg Kunstverein und Cap Anamur unterstützte.

Als Projektgruppe engagierten sich 2010 sechs ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geleitet wurden. Die Pressearbeit wurde in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ehrenamtlich von Petra Jöllenbeck aus dem Redaktionsbüro Wipperfürth übernommen.

## MARKTPLATZ

Kölner Kontaktbörse für gesellschaftliches Engagement. Bereits zum vierten Mal hat der Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ Unternehmen und gemeinnützige Organisationen zusammengebracht. 38 Unternehmen und 38 gemeinnützige Organisationen folgten am 9. November der Einladung der Kölner Freiwilligen Agentur und des Veranstalterkreises in das Forum Volkshochschule im neuen Rautenstrauch-Joest-Museum. Nach dem Gongschlag, mit dem Karl-Heinz Merfeld, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, das Startsignal für die Verhandlungen gab, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

genau eine Stunde Zeit, sich kennenzulernen und den passenden Engagementpartner zu finden. Im persönlichen Gespräch konnten Kontakte geknüpft und gemeinsame Vereinbarungen zum Engagement von Unternehmen getroffen werden. Verhandelt wurden Sachspenden, Mitarbeiter-einsatz, Unterstützung bei Veranstaltungen und Know-how.

Mit kreativen Strategien suchten die gemeinnützigen Organisationen Partner für die Umsetzung ihrer Ideen. Schnell waren ganz unterschiedliche „Gute Geschäfte“ geschlossen: Mit einer Pappkrone auf dem Kopf und rundum mit Fotos bespickt, gewann Julia Förster von der Integrativen KinderTagesstätte Uckermarkstraße das Unternehmen Keramik Arntzen für Renovierungsarbeiten in der Kindertagesstätte, während Erdogan Alpay vom Bundessprachenamt mit der Jobbörse des Caritasverbandes einen Deutschkurs für Migranten vereinbarte.

32 Vereinbarungen mit einem monetären Gegenwert von 54.570 Euro wurden schriftlich fixiert. In diesem Jahr wurden insbesondere Vereinbarungen im Bereich Know-how (22 von 32 Vereinbarungen) getroffen, darunter meist Coaching oder Beratung über Förderungsmöglichkeiten. Viele Unternehmen trafen Kooperationsvereinbarungen mit mehreren gemeinnützigen Einrichtungen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ford Werke etwa werden im kommenden Jahr in der Diakonie Michaelshoven Flure streichen, einen Internetauftritt für das Haus der Familie erstellen sowie verschiedene Transporte übernehmen und eine Betriebsführung zur Berufswahlorientierung geben.

#### UNTERNEHMENSGESPRÄCHSKREIS

Zusammen mit VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH (Köln) und dem Centrum für bürgerschaftliches Engagement e. V. (Mülheim an der Ruhr) lädt die Kölner Freiwilligen Agentur regelmäßig Unternehmen zum Austausch über das gemeinnützige Unternehmensengagement ein. Der CC Club (Corporate Citizenship Club) hat sich im Jahr 2010 zweimal getroffen und ist offen für weitere Unternehmen, die mitmachen wollen.

## ENGAGEMENTFÖRDERUNG

Neben dem Kerngeschäft, der Vermittlung zwischen engagementinteressierten Kölnerinnen und Kölner und gemeinnützigen Einrichtungen sowie den eigenständigen Projekten, wie zum Beispiel „LeseWelten“, fördert die Kölner Freiwilligen Agentur das freiwillige Engagement in Köln projektübergreifend: Stadtteilbezogen durch das Projekt „Bürgerstadt“ und auf den interkulturellen Bereich konzentriert durch das Projekt „EngagementBrücken“.

### BÜRGERSTADT KÖLN

Starthilfe für bürgerschaftliches Engagement.

Die Kölner Freiwilligen Agentur unterstützt engagierte Bürgerinnen und Bürger bei der Verwirklichung von ehrenamtlichen Projekten. Sie stellt hierfür ihr Know-how und ihr Netzwerk zur Verfügung und begleitet gemeinnützige Ideen und Projekte durch die Anfangsphase.

Für die Bürgerstadt begann das Jahr 2010 mit der Planung und Veranstaltung eines Werkstattgesprächs zum Thema Väterzentrum. Bereits Ende 2009 hatte der Journalist Jürgen Kura im Alten Pfandhaus seine Vision eines Väterzentrums für Köln vorgestellt. Die Projektgruppe der Bürgerstadt ließ sich begeistern, nahm die Idee auf, und im März 2010 moderierte Dieter Schöffmann von VIS a VIS Agentur für Kommunikation den runden Tisch, an dem 30 Gäste aus Stadtverwaltung, Initiativen, Vereinen und Wissenschaft die nächsten Schritte für ein Väterzentrum in Köln planten. Im Anschluss daran hat sich ein Verein gegründet, der Anfang 2011 seine Räume bezieht und den Vätern Kölns seine Türen als Begegnungs- und Fortbildungsstätte öffnet.

Im Sommer lud die Bürgerstadt in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgerzentrums MütZe in Mülheim zu „Bürgerstadt goes Mülheim“ ein. Der Kabarettist Alparslan Marx stimmte humoristisch auf das Thema „Initiativen fürs Veedel“ ein, und die

Moderatorin und Dolmetscherin Çiler Firtina bewies Sachverstand, Witz und Fingerspitzengefühl bei der Vorstellung der Projektideen. So wurden Singpaten für Kindergärten gesucht, ein interdisziplinäres Kunstprojekt als literarische Spurensuche von Lebensläufen von Migrant\*innen forderte zur Mitarbeit auf, eine Mülheimerin formulierte die Idee, eine Tiertafel zu gründen. In Mülheim wurde sichtbar, wie gute Ideen verschiedene Phasen durchlaufen und dass es vom Gedanken bis zur konkreten Umsetzung einer Vielzahl von Menschen bedarf, die sich für das Projekt einsetzen, es hegen, pflegen, breit kommunizieren und dadurch vorantreiben.

Durch die gelungene Veranstaltung in Mülheim erweiterte sich die Gruppe um Ehrenamtliche, die sich stark machten für die nächste „Bürgerstadt goes ...“-Veranstaltung in Köln-Finkenbergring. Erste Treffen mit den Akteuren aus Bürgerzentrum, Seniorennetzwerken etc. vor Ort verliefen vielversprechend und ermutigend.

## ENGAGEMENTBRÜCKEN

EngagementBrücken fördert die interkulturelle Freiwilligenarbeit. EngagementBrücken ist ein Projekt im Auftrag der Stadt Köln. Ziel ist es, das interkulturelle Bürgerengagement in Köln zu stärken und als Möglichkeit der Integration zu nutzen. EngagementBrücken besteht aus den drei Bausteinen Befragen, Fortbilden sowie Informieren und Vernetzen.

### 1. Befragen

„Wie kann freiwilliges Engagement den Zusammenhalt von Nationalitäten, Ethnien und Kulturen fördern?“ „Was benötigen Vereine und Initiativen für interkulturelles und integrativ wirkendes Engagement?“ Unter diesen beiden Leitfragen haben wir im Herbst 2009 eine Umfrage unter 88 gemeinnützigen Organisationen und 31 Freiwilligen mit Migrationshintergrund durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Sommer 2010 in der Broschüre „Interkulturelle Freiwilligenarbeit – Erfahrungen und Tipps aus dem Projekt EngagementBrücken“ veröffentlicht und bei einer Veranstaltung im

Rahmen der Interkulturellen Woche präsentiert.

Deutlich wird, dass gemeinnützige Organisationen durch interkulturelle Freiwilligenarbeit einen wichtigen Beitrag zur Integration und zum interkulturellen Lernen leisten können. Entsprechend empfiehlt die Studie, Integration nicht als Voraussetzung für ein freiwilliges Engagement anzusehen, sondern als eine mögliche Konsequenz. Basis dafür sind nicht nur der Wille und die Möglichkeit zum Engagement bei Menschen mit Migrationshintergrund, sondern auch die interkulturelle Offenheit auf Seiten der gemeinnützigen Einrichtungen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## **2. Fortbilden**

Freiwilliges Engagement bietet die Chance, die Gesellschaft mitzugestalten. Das notwendige Know-how vermittelt EngagementBrücken in Fortbildungen, Workshops und Veranstaltungen. 2010 bot EngagementBrücken die Fortbildungen „Gewaltfreie Kommunikation“, „Interkulturelles Training“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ an.

## **3. Informieren und Vernetzen**

EngagementBrücken möchte den Austausch und die Vernetzung von interkulturell engagierten Vereinen, Initiativen und Freiwilligen fördern. Dazu sind themenzentrierte Vernetzungstreffen geplant. Eine gesellschaftliche Herausforderung wird diskutiert, und es werden lösungsweisende, interkulturelle Engagementprojekte vorgestellt. Im November fand das erste Vernetzungstreffen unter dem Titel „Interkulturelle Freiwilligenarbeit in der kultursensiblen Altenhilfe“ statt.

EngagementBrücken wird beratend begleitet von einem Beirat mit ausgewiesener Kompetenz in den Bereichen Integration, Interkultur und Bürgerschaftlichem Engagement.

## FORTBILDUNG UND BERATUNG

### FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE UND INTERESSIERTE

Die Kölner Freiwilligen Agentur veranstaltet regelmäßig Orientierungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche und Interessierte. Sie sind im Einzelnen in der Anlage aufgeführt.

### FORTBILDUNGEN FÜR GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN

Die Kölner Freiwilligen Agentur unterstützt Organisationen dabei, engagementfreundlicher zu werden.

#### **Basisberatung**

Schon seit Beginn der Ehrenamtsvermittlung bietet die Kölner Freiwilligen Agentur eine Basisberatung für Organisationen an, die bereits geklärt haben, wie sie erfolgreich mit Freiwilligen arbeiten. Dabei besuchen wir Organisationen und beraten bei der Erstellung des Aufgabenprofils für Freiwillige.

#### **Vertiefte Beratung als Fortbildung für Organisationen**

Bei einer vertieften Beratung, die sich über mehrere Wochen erstrecken kann, lernen Organisationen, Freiwillige effizienter einzusetzen und ihre Arbeit angemessen anzuerkennen. Fortbildungen fanden statt im Quäker Nachbarschaftsheim, bei der Welthungerhilfe in Bonn und beim Landesverband der Lebenshilfe in Hückeswagen.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### AKTIVITÄTEN

#### Medienspiegel

Auch im Jahr 2010 war die Kölner Freiwilligen Agentur gut in den regionalen Medien vertreten: Im Durchschnitt wurde einmal pro Woche über die Agentur oder ein bestimmtes Projekt berichtet. Viermal waren wir in überregionalen Medien vertreten. Unsere Kooperationspartner berichteten in ihren Firmenzeitschriften, Newslettern und im Intranet über gelungene Projekte.

Der Newsletter der Kölner Freiwilligen Agentur „Koeln-freiwillig.de – Nachrichten aus der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.“ wurde 2010 im inzwischen fünften Jahr quartalsweise an einen Verteiler von mehr als 2.800 Abonnenten verschickt.

Seit Anfang 2010 haben die Kölner KulturPaten eine Facebook-Präsenz mit über 160 Freunden.

#### Webkalender

Seit dem Sommer 2010 ergänzt ein Veranstaltungskalender die Website der Kölner Freiwilligen Agentur. Er bietet Interessierten einen schnellen Überblick über das breite Angebot der öffentlichen und internen Termine der Kölner Freiwilligen Agentur.

### Präsentationen

Die Kölner Freiwilligen Agentur präsentierte sich auf dem Kölner Ehrenamtstag (26.9.) und bei der Messe „Aktionstage: Gesund und mobil im Alter“ (29.9.).

Die Engagementberatung stellte sich unter anderem beim Landschaftsverband Rheinland (1.7.) und auf der Bilderstöckchenkonferenz (9.9.) vor. DUO präsentierte sich unter anderem auf dem Seniorentag Rodenkirchen (3.9.) und mit zwei Fachveranstaltungen bei den 3. Kölner Demenzwochen (2./3.11.).

LeseWelten nahm am Weltkindertag-Fest (19.9.) und am R(h)einlesen – Bücherboulevard im Rheinauhafen (5.9.) teil.

Der Internationale Freiwilligendienst stellte Projekte in unseren Partnerstädten auf der Messe „Wege ins Ausland“ vor (9.2.), beim ersten Europäischen Nachbarschaftsfest in Kalk (29.5.), im Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes (6.10.), auf der Praxismesse der Fachhochschule Köln (6.10.) und bei Infoveranstaltungen in Schulen (Heinrich-Heine-Gymnasium 6.11., Willy-Brandt-Gesamtschule 16.11., Berufskolleg Deutz 25.11., Herder Gymnasium 4.12.).

Die Wanderausstellung zum Kölner Freiwilligendienst wurde an vier Orten gezeigt, dem Montessori-Gymnasium (11.–24.4.), dem Bezirksratshaus Ehrenfeld (26.5.–21.6.), beim Symposium des Generali Zukunftsfonds (22./23.6.) und beim DRK Borken (14.–27.9.). Der Kölner Freiwilligendienst wurde präsentiert bei einer bundesweiten Veranstaltung des Familienministeriums in Mainz (21.9.).

### **Offene Briefe**

Zur Landtagswahl nahmen wir die Wahlprüfscheine der Wohlfahrtsverbände kritisch unter die Lupe und verfassten einen Kommentar, den wir als Offenen Brief an alle Vertreterinnen und Vertreter der Wohlfahrtsverbände in NRW schickten.

Um Einfluss auf die Gesetzgebung zum neuen Bundesfreiwilligendienst zu nehmen, verschickten wir zusammen mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern des Netzwerks EngagementIOPlus Briefe an alle Kölner Bundestagsabgeordneten.

### **Expertengespräche**

Wir waren eingeladen zum Dialogforum Freiwilligendienste im Rahmen des Nationalen Forums für Partizipation und Engagement in Berlin am 25.3. und 14.4. Das Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend lud uns zweimal zu Workshops ein. Themen waren „Die Beteiligung Jugendlicher am Freiwilligendienst aller Generationen“ (1.9.) und „Qualifizierungsprogramme im Freiwilligendienst aller Generationen“ (10.12.).

## PREISE, GÜTESIEGEL & ANERKENNUNGEN

### Innovationspreis für die KulturPaten

Am 3. November wurden die Kölner KulturPaten von NRW-Kulturministerin Ute Schäfer im Rahmen einer Feier in der Kulturhauptstadt Essen mit dem bagfa Innovationspreis ausgezeichnet.

### Preise für den Jahresbericht

Gleich fünfmal wurde der Jahresbericht der Kölner Freiwilligen Agentur im Jahr 2010 ausgezeichnet: Mit dem Ehrenpreis des renommierten, internationalen Designpreis Astrid Award 2010, mit Silber bei den Mercury Awards in der Kategorie „Annual Reports: Non-Profit“, mit dem International Corporate Media Award 2010, mit dem iF communication design award 2010 und beim Wettbewerb GUTE GESTALTUNG 10 im Bereich Unternehmenskommunikation.

### Qualität! Auf den Punkt gebracht. – Das Gütesiegel der bagfa



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen entwickelte ein eigenes, für Freiwilligenagenturen angepasstes Qualitätsmanagementsystem. Die Kölner Freiwilligen Agentur ist zertifiziert bis zum 31. Dezember 2011.

### Gütesiegel Freiwilligendienste QUIFD



QUIFD – die Agentur für Qualität in Freiwilligendiensten – hat der Kölner Freiwilligen Agentur aufgrund der erfolgreichen Teilnahme am Evaluationsverfahren erneut das „Gütesiegel Freiwilligendienste für Entsendeorganisationen“ verliehen. Das bis zum 31. Mai 2012 gültige Gütesiegel steht für anerkannte Qualitätsstandards im internationalen Freiwilligendienst.

### Akkreditierung im Europäischen Freiwilligendienst

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist unter der Nummer 2010-DE-106 als Entsendeorganisation und koordinierende Aufnahmeorganisation im Europäischen Freiwilligendienst von der Europäischen Union anerkannt. Die Anerkennung gilt bis zum 20. Mai 2013.



### Akkreditierung bei Weltwärts

Im September 2008 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Kölner Freiwilligen Agentur als Entsendeorganisation für weltwärts, den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, anerkannt. (Nr. 1292).



### Träger der freien Jugendhilfe

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist seit dem 11. Dezember 2001 als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) anerkannt.



## RESSOURCEN

### MITGLIEDER, FÖRDERER UND EHRENAMTLICHE

Die vielen Aktivitäten der Kölner Freiwilligen Agentur ließen sich ohne die Unterstützung der Förderinnen und Förderer und ohne die engagierte Mitarbeit und den Ideenreichtum der 42 Mitglieder und der vielen Freiwilligen nicht realisieren, seien es die Scouts, die Beraterinnen und Berater oder die Freiwilligen im Redaktionsteam „koeln-freiwillig.de“, in den zahlreichen Projektgruppen wie „LeseWelten“, „Freiwilligendienste“, „FreiwilligenTag“, „Bürgerstadt“ oder der Arbeitsgruppe „Finanzierungsstrategien“. Sie alle tragen mit ihren Zeit- und Geldspenden ganz wesentlich dazu bei, dass sich die Kölner Freiwilligen Agentur ihre Unabhängigkeit bewahrt, im städtischen Gemeinwesen breit verankert ist und innovativ bleibt.

### HAUPTAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Das professionelle Rückgrat der Kölner Freiwilligen Agentur bilden das auf 13 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsene Büroteam, davon drei auf Honorarbasis und zehn angestellt. Der Personal- und Honorarkostenanteil lag im Berichtsjahr bei gerundeten 280.000 Euro (in 2009: 221.000 Euro). Als Geschäftsführerin nimmt Ulla Eberhard an den regelmäßigen Vorstandssitzungen teil und bildet damit ein wichtiges Bindeglied zwischen dem ehrenamtlichen Gremium und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

### GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

Um die wachsende Zahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Projekten zusammenzuführen, haben wir 2010 drei Veranstaltungen durchgeführt:

Ein Fest zum Jahresbeginn: Dieses fand schon zum dritten Mal statt. Eingeladen waren die Mitglieder, die Ehren- und Hauptamtlichen und die

Förderer. Büfett, Tanz, viele Darbietungen und Gespräche boten die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen.

Eine ganztägige Jahresplanung: Sie findet jährlich im März statt und dient dazu, Haupt- und Ehrenamtlichen und den Mitgliedern einen Gesamteindruck der verschiedenen Tätigkeiten zu vermitteln, die Arbeitsbereiche aufeinander abzustimmen und über Entwicklung und Planung zukünftiger Projekte zu beraten.

Ein Ausflug für alle Ehren- und Hauptamtlichen und Mitglieder führte dieses Jahr im September zum Museum „Insel Hombroich“.

Solche gemeinsamen Veranstaltungen sollen als feststehende Traditionen in den nächsten Jahren fortgeführt werden.

## FINANZIERUNG

Das Rechnungsjahr 2010 schloss bei Einnahmen in Höhe von gerundeten 396.000 Euro und Ausgaben von 412.500 Euro mit einem negativen Ergebnis (2009 war es positiv). Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2010 ist als Anlage beigelegt. Die Einnahmen kamen dabei zu 38 Prozent aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Mitglieds- und Förderbeiträge, Spenden, Leistungsentgelte, Kostenbeteiligungen Dritter, Bußgelder etc.) und zu 62 Prozent aus Zuschüssen (Mittel der öffentlichen Hand, von Stiftungen etc.), deren Anteil damit deutlich höher war als 2009.

Die Finanzierung seitens der Stadt Köln bildet mit einem Anteil von 33 Prozent der Einnahmen nach wie vor den wichtigsten Grundstock. Das gilt insbesondere für das Kerngeschäft, das heißt die Vermittlung im Ehrenamt und im Kölner Freiwilligendienst. Es ist erfreulich, dass die Stadt Köln trotz genereller Kürzung der Haushaltsmittel diese finanzielle Grundsicherung auch im Berichtsjahr gewährleistet hat. Ohne sie wäre das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln nicht möglich gewesen.

Mit den Projekten „LeseWelten“, „KulturPaten“, „Freiwilligen-Tag“, „SeitenWechsel®“ und „DUO“ beschreitet die Kölner Freiwilligen Agentur nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell neue Wege, indem

sie dafür private Spenden, Sponsoren, Leistungsentgelte und Stiftungsmittel zu erschließen versucht. So haben sich zum Beispiel der FreiwilligenTag, der Marktplatz und SeitenWechsel® aus Leistungsentgelten und vielen ehrenamtlichen Zeitspenden zu 100 Prozent selbst finanziert. Besondere Erwähnung verdienen darüber hinaus das finanzielle Engagement der RheinEnergieStiftung Kultur für das Projekt „Kölner KulturPaten“ sowie die Förderung des Internationalen Freiwilligendienstes durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ sowie die zahlreichen Spenden aus dem Familien- und Freundeskreis der Freiwilligen. Eine besonders große Spende erhielten wir für das Projekt „LeseWelten“ von der Sparkasse KölnBonn.

## VERNETZUNG

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Mitglied in mehreren Vereinigungen und Dachverbänden und arbeitet dort aktiv mit:

### KÖLNER ARBEITSKREIS BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Im Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) arbeiten alle Kölner Vermittlungsorganisationen zusammen, die Ehrenamtliche in Engagements vermitteln. Neben der Kölner Freiwilligen Agentur, vertreten durch Ulla Eberhard, gehören dazu: Büro für Bürgerengagement (AWO), Ceno & Die Paten (Der Paritätische), Kölsch Hätz (Caritas, Diakonie), Mensch zu Mensch (Caritas, Diakonie) und die SkF-Börse für bürgerschaftliches Engagement (Caritas). Mehr unter [www.kabe-koeln.de](http://www.kabe-koeln.de).

### KÖLNER NETZWERK BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Im Auftrag des Rates der Stadt bringt das Kölner Netzwerk Bürgerengagement alle wichtigen Kölner Akteure des Bürgerengagements zusammen. Mehr unter [www.engagiert-in-koeln.de](http://www.engagiert-in-koeln.de). Die Kölner Freiwilligen Agentur war an verschiedenen Stellen im Netzwerk beteiligt: Ulla Eberhard arbeitete in der Steuerungsgruppe mit und leitete die Arbeitsgruppe Unternehmensengagement, die die Initiative „Unternehmen – engagiert in Koeln“ ins Leben rief. Gabi Klein vertrat die Kölner Freiwilligen Agentur in der AG Bürgerengagement und Migration.

### BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER FREIWILLIGENAGENTUREN

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) ist der trägerübergreifende Zusammenschluss lokaler und regionaler Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren. Die bagfa ist fachliches Netzwerk und Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung auf Bundesebene. Mehr unter [www.bagfa.de](http://www.bagfa.de). Die Regionaltreffen dienen dem Erfahrungsaustausch, hier wurden wir von Barbara Maubach vertreten. Auf Landesebene fungierte

Ulla Eberhard als Verbindungsperson zwischen dem Planungsteam der bagfa (Vorstand) und dem Mobilien Team NRW. Auf Bundesebene ist Gabi Klein als Sprecherin an der AG Migration beteiligt. Ulla Eberhard nahm an der bagfa-AG zu den Mobilien Teams teil.

#### PARITÄTISCHER WOHLFAHRTSVERBAND

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Mehr unter [www.paritaet-nrw.org](http://www.paritaet-nrw.org). Ulla Eberhard vertrat die Kölner Freiwilligen Agentur auf der Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Köln.

#### GLS TREUHAND

Der 1961 gegründete GLS-Treuhand e.V. ist ein Zusammenschluss von über 340 gemeinnützigen Vereinen mit sozialen, ökologischen und kulturellen Anliegen, dem die Kölner Freiwilligen Agentur als Mitglied angehört. Mehr unter [www.gls-treuhand.de](http://www.gls-treuhand.de). Frieder Wolf vertrat uns in der Mitgliederversammlung.

#### BUNDESNETZWERK BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement setzt sich dafür ein, dass Freiwilligenarbeit, Selbsthilfe und Ehrenamt einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft bekommen. Das Netzwerk versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für Parlamente, Regierungen und die bundesdeutsche Öffentlichkeit in allen Fragen rund um bürgerschaftliches Engagement. Mehr unter [www.b-b-e.org](http://www.b-b-e.org). Im Auftrag der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) arbeitete Ulla Eberhard in der Arbeitsgruppe Freiwilligendienst mit.

## AUSBLICK AUF DAS JAHR 2011

### EINE BEREICHERNDE, ABER AUCH SCHWIERIGE BEZIEHUNG

Als wir die Kölner Freiwilligen Agentur gründeten, waren wir überzeugt, dass unser Vorhaben so wichtig und richtig wäre, dass wir alle Kölnerinnen und Kölner als Unterstützer gewinnen können. Wir stellten eine Spardose in unseren Flur in der freudigen Erwartung, dass diese – ähnlich wie die Opferstöcke in den Kirchen – bald prall gefüllt wäre. Doch zu unserer Überraschung blieb die Spardose leer. Der Kampf um unsere finanziellen Grundlagen ist seitdem – trotz der teilweise großen und großzügigen Spenden, Förder- und Stiftungsgelder gepaart mit öffentlicher Förderung – ein ständiges Thema.

Wir haben vieles versucht: Für die Aktion „Köbes“ haben wir die Kooperation mit Kölner Restaurants aufgebaut, die uns an bestimmten Tagen einen Drittel ihres Umsatzes spendeten. Wir haben als Gegenleistung die Gaststätten gefüllt, zum Beispiel mit kellnernder Prominenz. Wir planten, Spenden von Menschen zu sammeln, die ihr Geld nicht mehr benötigen: Urlauber sollten ihre mit Fremdwährung gefüllten Geldbörsen in Sammelboxen am Flughafen leeren können. Der Euro machte uns einen Strich durch die Rechnung. Wir haben weiter nachgedacht: Über Hilfe bei Hausarbeiten, Vorlesen in Altersheimen, eine Würstchenbude auf dem Weihnachtsmarkt, einen Crêpe-Stand vor dem Dom. Doch bei näherem Hinsehen erwiesen sich alle Projekte als nicht Erfolg versprechend.

Aber wir wollen nicht jammern, denn wir stellen immer wieder mit Überraschung und Freude fest, wie viele uns dabei unterstützen, das Bürgerengagement in Köln voranzutreiben: Gerade Künstler sind oft bereit, uns durch kostenlose Auftritte zu helfen oder, wie der Künstler Felix Droese, durch eine spezielle, limitierte Künstleredition, die wir mit Gewinn verkaufen (Haben Sie Interesse? Es gibt noch einige Exemplare!).

Inzwischen sind fast 60 Freiwillige mit hohem Engagement und viel Know-how dabei, die Arbeit der Kölner Freiwilligen Agentur zu fördern und voranzutreiben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Auch an unsere

hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die alle Kürzungen und Beschneidungen, die sich aus dem Sparzwang ergeben, zwar nicht mit Begeisterung begrüßen, sie jedoch letztlich mittragen. Nicht zuletzt ihrem Einsatz, ihrer guten Laune, ihrer Intelligenz und ihrem Einfallsreichtum ist es zu verdanken, dass wir uns alle in der Agentur wohlfühlen und, so glauben wir, auch erfolgreich sind. Und da uns von Zeit zu Zeit unerwartet und außerplanmäßig große Zuwendungen, wie zum Beispiel im Jahr 2009 die Juve-Spende, erreichen, können wir diese Zeilen heute auch relativ entspannt schreiben.

Mit dieser Entspannung möchten wir Sie auch im Jahresbericht für das Jahr 2011 begrüßen – Ihre Ideen dazu sind herzlich willkommen!





**ANLAGEN**

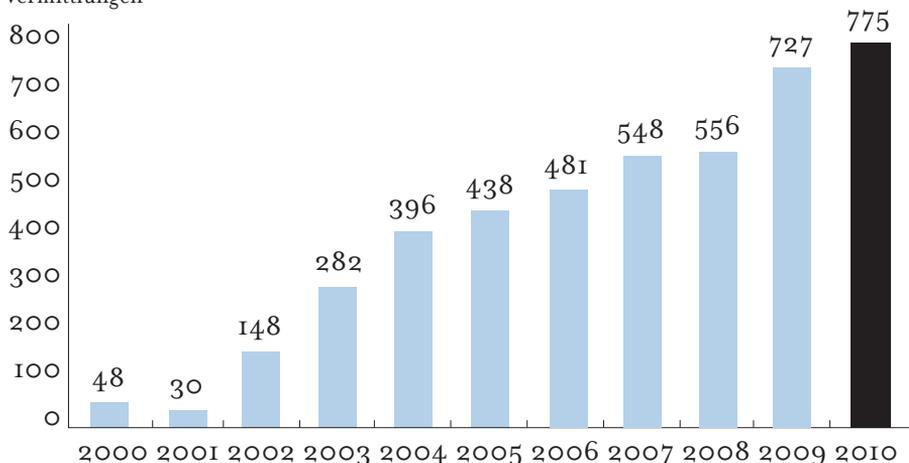
**PERSONEN, DIE SICH ENGAGIERTEN**

Hier wird in Zahlen aufgeführt, wie viele Engagementinteressierte sich an die verschiedenen Geschäftsbereiche der Kölner Freiwilligen Agentur gewandt haben und was ihnen geboten wurde. Insgesamt sind 775 Personen bzw. Unternehmen in Einsätze vermittelt worden. Das ist wieder eine kleine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (727 Vermittlungen 2009).

	ANFRAGEN	BERATUNGEN	VERMITTLUNGEN
Ehrenamt in Köln	708	632	165
Kölner Freiwilligendienst	226	113	21
Internationaler Freiwilligendienst	699	101	16
Kölner KulturPaten			40
SeitenWechsel®			21
FreiwilligenTag			480
Marktplatz			32
<b>Gesamt</b>			<b>775</b>

**Vermittlungen Kölner Freiwilligen Agentur 2000 bis 2010**

Vermittlungen



**UNTERNEHMEN, DIE SICH ENGAGIERTEN****Als KulturPaten engagierten sich**

Agentur Tatendrang | Block 6 | Brandl Transport GmbH | Bricolage | Depka Designbüro | Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt | DIE NEUE SACHLICHKEIT kunst/buch/verlag | Druckerei Vetter | Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung | Ford | JAS e.V. | Klaviere Then | Krech's | Spiegelhaus OHG | Kulturservice Köln | ligatur Kommunikation und Design | LLR Legerlotz Laschet Rechtsanwälte GbR | mediengalerie GmbH | MTAC GmbH | Mundo Marketing GmbH | okapidesing GbR | SCHROER Kommunikation | Stayfair GmbH | RA Alexander Feitzinger | Fotograf Andreas Hagedorn | RA Anne Ohlen | Andrea Huson | Steuerberaterin Petra Thomassen | RA Andri Jürgensen | Ulf Doöster

**An SeitenWechsel® beteiligten sich**

ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf | Generali Versicherung, Köln | RheinEnergie, Köln | RWE AG, Köln und Essen

**Unternehmen, die einen oder mehrere FreiwilligenTage durchführten**

CHEP Deutschland GmbH | GAG Immobilien AG | Generali Deutschland Holding AG | Industrie- und Handelskammer zu Köln | Johnson Controls GmbH | KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Randstad Deutschland GmbH & Co. KG | REWE Zentral AG | SITA Deutschland GmbH | Stadt Köln | Telekom AG | Toyota Deutschland GmbH | Toyota Kreditbank GmbH | TÜV Rheinland AG | Universität zu Köln

**Unternehmen, die am Marktplatz teilgenommen haben**

3M Deutschland | ABEQ – Akademie für Beratung und Qualifizierung GmbH | Anne Ohlen – Rechtsanwältin für Medienrecht | AXA Konzern AG | Boşporus Restaurant | CCM | coaching köln | Cologne Intelligence | de communicatione | Deutsche Bank | DREIKANT | dw-Consult | Elisabeth Kerkhoff, Sozialforschung und Beratung | Erdogan Alpay | Ford Werke | Fotos für's Ehrenamt | Freshfields Bruckhaus Deringer | LLP | Fundraising & mehr Sieglinde Ruf | Generali Deutschland Holding AG, Zukunftsfonds | Grafik et cetera | Jeschke & Friends Veranstaltungsservice | Keramik Arntzen | Martin Bauer | Martina Teichelmann | milestones management consulting gmbH | Mommertz Unternehmensberatung | Neuer Wind | Offensio | Ohlen Innenausbau | Professional Center der Universität zu Köln | ProSozio – Dienstleistung | Randstad Deutschland | RheinEnergieStiftung Familie | RWE | Shamanic Coaching Institute | Stadt Köln | Amt des Oberbürgermeisters, FABE | Stadtwaldholz | Torsten Rex | Web Design Belinda Krone | Wirtschaftsjuvenoren Köln

## EINRICHTUNGEN, IN DIE VERMITTELT WURDE

Genannt sind die Einrichtungen, in denen Freiwillige im Berichtszeitraum ihre Tätigkeit aufgenommen haben:

### Im Bereich Ehrenamt

active-zone | Allersweltshaus Köln | ASB Köln | ATELIER THEATER | AWO Gesundheitsberatung | Beratung f. Vorsorge und Rehamaßnahmen für Mutter/Vater und Kinder | Balu und Du | Begegnungs- und Fortbildungszentrum für muslimische Frauen (BFmF) e.V. | Bénédic International Language & Business School | Beratungsstelle für Familienplanung | Cap Anamur | Diakonie Köln und Region | Integrationsagentur | Fachdienst Migration | Mobiles Team | DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum | einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven | Elly-Heuss-Knapp-Realschule | Finkens Garten, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen | FliehKraft – Kölner Flüchtlingszentrum | Förderverein GGS Loreleystraße Köln e.V. | Gay Games VIII. Cologne 2010 | GEDOK Köln e.V. | Gesundheitsladen Köln e.V. | GGS Nibelungenstraße | GSV (Gymnasial-Sportverein) | Hasenschule e.V. | Haus Simeon, Seniorenzentrum | Il Canto del mondo | Canto Elementar | Jugendfarm Wilhelmshof e.V. | Jugendhilfe Afrika 2000 e.V. | Jugendmigrationsdienst | Kabarett A-Z | Kath. Kita St. Karl Borromäus | KGS Berrenrather Straße | KGS Horststraße | Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln – KidS | Kindergarten An St. Bonifatius | Kinderpsychiatrische Tagesklinik KJP III | Kölner Obdachlosen-Frühstück | Dr. Peter Deubner-Stiftung | KölnKita & Familienzentrum Henriette-Ackermann-Straße | KulturPaten | LEA Leseklub – Lesen einmal anders | Universität zu Köln | Machabäerhaus | Mitternachtsmission Köln e.V. | Montessori-Grundschule Vingst | Nachbarschaftshaus Ansgarstraße 5 | Naturschutzbund Deutschland | Stadtverband Köln e.V. | Odysseum Köln | Offener Ganzttag der GGS-Lindenbornstr. | OGTS Antwerpener Straße | Orange-rie – Theater im Volksgarten | Oxfam Deutschland | Paul-Schwellenbach-

Haus (ehem. Begegnungszentrum Höhenberg) | PHOENIX-Köln e.V. | Planet Kultur e.V. | RAA: Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien | Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde | Rheinisches Bildarchiv | Rolf-Lappe-Kindergarten e.V. | Ronald McDonald Haus Köln | Schule Auf dem Sandberg | Selbsthilfegruppe für sehbehinderte Frauen | Seniorenberatung Diakonie Lindenthal | Seniorenheim Katharina-von-Bora-Haus Diakonie Michaelshoven | SeniorenNetzwerk Rodenkirchen | Sozialwerk der ev. Clarenbach-Kirchengemeinde (Braunsfeld) | St. Anna Seniorenhaus | St. Antonius-Krankenhaus Gesundheitszentrum Köln-Süd | Sta | dtteilbibliothek Mülheim | Stadtteilbibliothek Rodenkirchen | Stadtteilbibliothek Sülz | Städtische KiTa Gernsheimer Straße | Städtische KiTa Marienstraße | Städtische KiTa Rondorfer Hauptstraße | Städtische KiTa Siegstraße | stattreisen koeln e.V. | Stiftung Partner für Schule NRW | Studienkompass | Theater die Baustelle | Theaterproduktion | Ümit e.V. | Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Wolgograd e.V., c/o Ev. Jugendpfarramt | Wellcome, FamilienForum | Whistleblower-Netzwerk e.V. | wir für pänz e.V. | Wohnhaus der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung | ZEIT MIT KINDERN

### **Im Bereich Internationaler Freiwilligendienst**

Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte | Don-Bosco-Club Köln | Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt Köln – Kids

### **Im Kölner Freiwilligendienst**

active-zone | Clarenbachwerk Köln gGmbH | Diakonie Köln und Region, Integrationsagentur | DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum | Domspitzen e.V. | Förderverein GGS Loreleystraße Köln e.V. | Il Canto del mondo | Canto Elementar | Jugendherberge Pathpoint Cologne – Backpacker Hostel | Jugendmigrationsdienst | Katholische Grundschule Am Porzenacker | Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung der Stadt

Köln | KölnAgenda e.V. | Kölner Freiwilligen Agentur – LeseWelten | Offener Ganzttag der GGS-Lindenbornstraße | RehaNova Köln | Seniorenereinrichtung Bodelschwingh-Haus | Verein Freunde & Förderer GGS-Freiligrathstraße Stenzi e.V.

### **Bei SeitenWechsel®**

Alexianer Krankenhaus, Köln | Hospiz St. Hedwig, Köln | Benedikt Labre e.V. OASE, Köln | Diakonie Michaelshoven, Köln | Robert Perthel-Haus, Köln | Fachklinik Tauwetter, Bornheim | SKM Straffälligenhilfe, Köln | Haus Schmalbeinstraße, Köln

### **Bei KulturPaten**

Bundesrasenschau | Bürgerzentrum Ehrenfeld | Forum für Fotografie | Freies Werkstatt Theater | GGS Nibelungenstraße | Horizont-Theater e.V. | IN VIA Verband Katholischer Mädchensozialarbeit | JAS e.V. | Junge Kammeroper Köln | Kölner Künstler Theater | KultCrossing GmbH | Kölner KulturPaten | Naumon Projekt | Neues Kunstforum | Odonien | Projekt „Whip no child“ | Projekt Freie Geister | Simultanhalle e.V. | STURM-Ensemble e.V. | Ulbe-Produktion | Verein Kulturen in Köln e.V. | Waagehaus

### **Beim 8. Kölner FreiwilligenTag**

Bodelschwingh-Haus | Bürgerzentrum Vingst – et Sozi – | Cassiopeia Bühne – Blick aufs Wesentliche | Cologne Alligators | Der Paritätische – Kreisgruppe Köln | Diakoniehaus Salierring | GEDOK Köln | Gulliver | Hauptschule Hachenburger Straße | Integrative Kindertagesstätte Uckermarkstraße | Jugend- und Gemeinschaftszentrum Salamander | Jugendzentrum Northside | Katharina-von-Bora-Haus | Katholische Grundschule Alzeyer Straße | Kindergarten „Tausendfüßler“ | Kindergarten „WOLKE 7“ | Kindergarten „Kleine Könige“ | Kindergarten „Sternschnuppe“ | Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtungen der Stadt Köln – kidS | OT St. Bartho-

lomäus – Nonni | Quäker Nachbarschaftsheim | Rheinflanke – köln kickt | Seniorenzentrum Herz-Jesu | Seniorennetzwerk Neustadt-Süd | Therapiezentrum für Folteropfer | Flüchtlingsberatung des Caritasverbandes für die Stadt Köln | Verein für soziale Bildungsarbeit | WG Regenbogen | Wohnanlage Anna-Schumacher-Haus | ZAK Zirkus- und Artistikzentrum Köln

### **Am Marktplatz nahmen teil**

AFB Arbeit für Menschen mit Behinderungen | Agisra Köln e. V. | allerweltskino e. V. | Arbeitsgruppe Solar | Arbeitskreis Hilfe für Legastheniker e. V. | BAG-TL/WS e. V. | Bürgerzentrum Finkenberg | Caterpillar Kinderladen e. V. | einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven | Evangelisch-methodistische Kirche Köln | Fips e. V. Hilfen für Kinder und Familien | Forum für Trennungskinder e. V. | Haus der Familie e. V. | Helfen durch Geben - Der Sack e. V. | JobBörse Bickendorf | JobBörse Buchheim | JWK Jugendwerk Köln GmbH | KAULE e. V. – Gesellschaft für sozial nachhaltige Agrar-Projekte | Kinderladen 41 e. V. | Köln kickt | Köln KiTa Uckermarkstraße | Kölner Eifelverein e. V. | Kölner Elf c/o Bürgerzentrum Ehrenfeld | Kölner Freiwilligen Agentur e. V. | Kölner Tafel e. V. | Körbe für Köln e. V. | Lebenshilfe Landesverband NRW e. V. | Malteser Hilfsdienst e. V. | Montessori Grundschule | Nightline – Sorgentelefon für Studenten | SBK Dellbrück | SBK Gebrüder Coblenz Stift | Segeln für Behinderte e. V. | Stiftung KalkGestalten | Wohnanlage Anna Schumacher Haus (WOA) | Zentrum für Therapeutisches Reiten e. V.

## SEMINARE UND FORTBILDUNGEN

Im Berichtszeitraum hat die Kölner Freiwilligen Agentur folgende Seminare und Fortbildungsveranstaltungen angeboten:

20.01.	Engagement- Brücken	Interkulturelles Training
26.01.	LeseWelten	Erfahrungsaustausch für Vorleser
28.01.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Besuch der Philharmonie
23.02.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser
25.02.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Feste und Kulturen
25.02.	LeseWelten	Fortbildung „Bilderbücher“ mit Markus Weber/ Moritz Verlag
26.02.	DUO	Einführungsschulung: Einstiegsworkshop
27.02.	DUO	Einführungsschulung: Medizinische Grundlagen der Demenz, Lebenswelt der Angehörigen
12.03.	DUO	Einführungsschulung: Erste-Hilfe-Schulung
13.03.	DUO	Einführungsschulung: Integrative Validation
17.03.	FreiwilligenTag	Informationen und Projektschmiede für gemeinnützige Organisationen
19.03.	KuPa	„Teamentwicklung für Künstler und Kulturschaffende“ mit Andrea Huson
24.03.	LeseWelten	Fortbildung „Märchen“ mit Ingrid Erlhage
25.03.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Schreibwerkstatt
26.03.	DUO	Einführungsschulung: Aktivitäten mit Menschen mit Demenz
27.03.	DUO	Einführungsschulung: Einstieg in die Arbeit mit den Familien
21.04.	FreiwilligenTag	Informationen für Unternehmen zum 9. Kölner FreiwilligenTag
27.04.	DUO	Praxiseinheit: Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz

27.04.	LeseWelten	Fortbildung „Stimm- und Sprechtraining“ mit Joachim Aich
29.04.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Großgruppenspiele
18.05.	LeseWelten	Fortbildung „Stimm- und Sprechtraining“ mit Joachim Aich
25.05.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser
27.05.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Vortrag Whistleblower
12.06.	Engagement- Brücken	Persönlichkeitsentwicklung mit der Methode „D.I.S.G.“
28.06.	DUO	Fortbildung: Umgang mit Tod und Sterben
29.06.	DUO	Praxiseinheit: Sturzprophylaxe
30.06.	DUO	Praxiseinheit: Umgang mit Weglauftendenz
10.06.	IFD	Vorbereitungsseminar
11.06.	LeseWelten	Fortbildung „Buchtipps vorgestellt von ALEKI (Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und Jugendmedien der Universität zu Köln)“ mit Felix Giesa
15.06.	KuPa	Workshop im Rahmen der New Talent Biennale: „Möglichkeiten und Risiken des Social Marketing“ mit Holger Maier, mediengalerie Gmbh
15.06.	KuPa	Workshop im Rahmen der New Talent Biennale: „Anders sein als Strategie“ Marketing für Künstler und Kulturschaffende mit Thomas Blume, MTAC GmbH
15.06.	KuPa	Workshop im Rahmen der New Talent Biennale: „Und morgen steht's in der Bild“, PR für Künstler und Kulturschaffende mit Patrick Prager, Agentur Tatendrang
17.06.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Konflikt und Tango

24.06.	IFD	Vorbereitungsseminar für internationale Freiwillige
08.07.	IFD	Vorbereitungsseminar für internationale Freiwillige
29.07.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Besuch des Funkhauses des Deutschlandfunks
20.08.	IFD	Vorbereitungsseminar für internationale Freiwillige
25.08.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Die Farben dieser Welt, Besuch der Flora
25.08.	DUO	Praxiseinheit: Sturzprophylaxe
01.09.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser
03.–05.09.	IFD	Ausreiseseminar für internationale Freiwillige
03.09.	DUO	Einführungsschulung: Einstiegsworkshop
04.09.	DUO	Einführungsschulung: Medizinische Grundlagen der Demenz, Lebenswelt der Angehörigen
17.09.	DUO	Einführungsschulung: Erste-Hilfe-Schulung
18.09.	DUO	Einführungsschulung: Integrative Validation
20.09.	Marktplatz	Vorbereitungsworkshop für gemeinnützige Organisationen
21.09.	Marktplatz	Vorbereitungsworkshop für gemeinnützige Organisationen
22.09.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser in Museen
23.09.	Marktplatz	Informationen für Unternehmen zum 4. Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“
23.09.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Migration und Integration Film: Die Fremde
24.–26.09.	IFD	Rückkehrseminar für internationale Freiwillige
01.10.	DUO	Einführungsschulung: Beschäftigungsmöglichkeiten und pflegerische Hilfestellungen im Alltag

02.10.	DUO	Einführungsschulung: Einstieg in die Arbeit mit den Familien
05.10.	Engagement-Brücken	Gewaltfreie Kommunikation
06.10.	LeseWelten	Fortbildung „Unruhige Kinder in der Vorlesestunde“ mit Monika Pieper
06.10.	Verein	Wie kann ich mich im Alter engagieren? Workshop mit dem Quäker Nachbarschaftsheim – Seniorentreff
12.10.	Engagement-Brücken	Gewaltfreie Kommunikation
20.10.	Engagement-Brücken	Gewaltfreie Kommunikation
23.10.	Ehrenamt	Service Learning: Einstiegsveranstaltung für Studierende
28.10.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Integration und Religion
04.11.	KuPa	Workshop für Künstler und Kulturschaffende zum Thema „Künstlersozialkasse“ mit Michael Raff und Andri Jürgensen
08.11.	LeseWelten	Einführungsveranstaltung für Vorleser
25.11.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Fotografie und Bildaufbau
02.12.	KFD/IFD	Bildungsseminar: Gruppen und Gemeinschaftsspiele

#### Erklärung der Abkürzungen:

<b>IFD</b>	Internationaler Freiwilligendienst
<b>KFD</b>	Kölner Freiwilligendienst
<b>DUO</b>	Entlastung für Familien mit Demenzerkrankten
<b>KuPa</b>	Kölner KulturPaten

**MITGLIEDER**

Eva-Maria Antz | Erhard Bleit | Silke Brauers | Ulla Eberhard | Claudia Ehlert | Susanne Friedrich | Dr. Lilo Haag | Birgïd Heil | Ossi Helling | Dr. Hans Henrici | Carola Hoffmann | Dr. Sabine Joó | Petra Jung | Rolf Kiklasch | Hannelore Kirchhoff | Gabi Klein | Hildegard Kleser | Barbara Lindner | Robert Lück | Jutta Manecke | Marïta Martens | Barbara Maubach | Prof. Dr. Thomas Münch | Odysseum, SK-Stiftung CSC | Anne Ohlen | Dr. Anke Ortlepp | Monika Pausch-Körner | Stefan Peil | Dr. Werner Peters | Dr. Richard Quabius | Martin Rüttgers | Sieglinde Ruf | Dieter Schöffmann | Frank Sippel | Rose Stotz | Beatrix Tappeser | Dr. Frank Thomas | Fügen Ugur | Birgït Weber | Karla Wieland | Martin Winkelheide | Frieder Wolf | Maria Wrede

**EHRENAMTLICHE UND BERUFLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER****Schirmfrauen und Schirmherren**

Hedwig Neven DuMont | Oberbürgermeister a.D. Dr. h.c. Norbert Burger | Oberbürgermeister Jürgen Roters, Schirmherr für den 8. Kölner FreiwilligenTag, den Marktplatz und für die KulturPaten

**Vorstand**

Dr. Hans Henrici | Barbara Maubach | Anne Ohlen | Dr. Richard Quabius | Frieder Wolf (bis Juni 2010)

**Geschäftsführung**

Ulla Eberhard

**Büroteam**

Silke Brauers (Mobiles Team) | Silke Dunkel (LeseWelten) | Ulla Eberhard (Freiwilligendienste, Mobiles Team) | Corinna Goos (Ehrenamt, DUO) | Susanne Hauke (Ehrenamt) | Kirsten Hinz (FreiwilligenTag, Marktplatz) | Antje Kampert (KulturPaten) | Kerstin Kau (Freiwilligendienste) | Ga-

bi Klein (EngagementBrücken) | Silvia Kleinebeckel (Beratungslokal) | Dr. Susanne Klinkhamels (LeseWelten) | Barbara Maubach (Bußgeld) | Rainer Raap (LeseWelten) | Julja Schneider (KulturPaten) | Manfred Stahl (Rechnungswesen) | Stefan Steinacker (LeseWelten) | Anja Stiel (Freiwilligendienste) | Maria Wrede (SeitenWechsel®)

### **Finanzierungskomitee**

Dr. Lilo Haag | Dr. Werner Peters | Dr. Richard Quabius | Dieter Schöffmann | Manfred Stahl | Frieder Wolf

### **Newsletter**

Heike Klas | Gabi Klein | Anika Lietzke | Tina Paas | Michael Paffenholz | Gunther von der Weiden

### **Scouts & Beraterinnen und Berater**

Uschi Irion-Hauff | Bianca Kehrer | Silvia Kleinebeckel | Hildegard Kleser | Gisela Kramer | Robert Lück | Barbara Maubach | Heidemarie Ruffer | Frank Sippel | Rose Stotz

### **LeseWelten**

Anne Anslík | Silke Dunkel | Andrea Kappus | Sabine Kiefer | Hanne Kirchhoff | Brigítte Langhagel | Irene Matull | Olaf Möller | Andrea Müller | Rainer Raap | Dorothee Reel | Marion Schmidt | Gabriele Seiler-Seidler | Stefan Steinacker | Elisabeth Tutt | Ilse Weber

### **Internationaler Freiwilligendienst**

Barbara Agelidis | Maria Bruske | Freya Dietrich | Dr. Sabine Joó | Hildegard Kleser | Claudia Lucas | Julie Marchewka | Evamaria Willach

**Kölner Freiwilligendienst**

Dr. Lilo Haag | Nina Schumacher

**FreiwilligenTag**

Ursula Grosse-Grollmann | Carola Hoffmann | Martina Hölzer | Anne Litzbarski | Ellen Ohlen | Jardena Weng

**Marktplatz**

Veranstalterkreis: AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG | Deutsche Bank AG | Generali Deutschland Zukunftsfonds | Greif & Contzen Immobilien GmbH | Industrie- und Handelskammer zu Köln | Kölner Freiwilligen Agentur e.V. | KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Benedikt Labre e.V. – OASE | Der Paritätische – Kreisgruppe Köln | RWE Power AG | Stadt Köln – Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung gesellschaftlichen Engagements | StadtSportbund Köln e.V. | Wirtschaftsjuunioren Köln e.V. | ZAK Zirkus- und Artistikzentrum Köln

Unterstützerinnen und Unterstützer: GALERIA Kaufhof GmbH | Pauli-Bach und Lewald GmbH | Rautenstrauch-Joest-Museum | VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH | Volkshochschule Köln

**Bürgerstadt Köln**

Bea Brunner | Çiler Firtina | Stephan G. Geffers | Irmgard Hagen | Maria Herrig | Jürgen Kura | Barbara Maubach | Werner Peters | Dieter Schöffmann | Frank Sippel

## GELDSPENDEN

Hans Abels | Margit Abels | Annekäthe Adolf | Anne Adolph | Annemarie und Helmut Börner-Stiftung | Susanne Arbeiter | Sabine Marion Bamberg | Helgard Battke | Rainer und Renate Bethlehem | Claudia Bousset | Ulla Breuer & B. Jüterbeck | Michaela Camps | Heinz und Sabine Clemens | Dr. Hans Custodis | Das rote Lädchen, Sigrid Wolter | Petra Demeleux-Morawietz | Deutsche Bank AG | Deutzer Optiker | Die Grünen, Köln | Dominikus Apotheke | Irene Düster | Klaus Dwertmann | Winfried Even | Hedwig Fäktenheuer | Frank Fäktenheuer | Stefanie Fringuelli | Susanne Fuchs-Römer | Ilse Fürth | Heinrich Galonska | Lea Gathen | Generali Deutschland Holding | Jochen Gerhard | Reiner und Sabine Gleiß | GLS Treuhand e.V. | Dr. H. J. Gölling | Greif+Contzen | Jürgen Gruber | Karl-Heinz Hartlage | Ulli & Günter Heidrich | Heinrich Fenster und Türen GmbH + Co. | Ute Heinrich | Dr. Hans Henrici | Heribert Heyberg | Aranka Horvat | Lutz Hundertmark | Maria Jansen | Christopher Jordan | Junkersdorfer Buchladen | Andrea Kappus | Dr. Matthias Kappus | Karl Immanuel Küpper Stiftung | Monika Käß-Kytzia | Sabine Kiefer | Valentina Kiefer | Elisabeth Klein | Doris und Manfred Klinkhamels | KölnBuch GmbH | Konstantin Korda | KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Ralf Kuna | Brigitta Langhagel | Petronella Leithaus-Manschot | Rolf Linke | Kristina Maludy | S. Maquardt & N. Kühn | Barbara Maubach | Günter Meeßen | Dieter und Rosemarie Mörsch | Frank und Caroline Mörsch | Roswitha Mörsch | Hans und Susanne Müffeler | Angelika Müffeler-Römer | Katharina Müller | Mathias Müller | Robert Niederprüm | Ute Ortlepp | Emile Paes | Klaus Passavanti | Gregor Pischke | Leo Pischke | Birgit Puddu | Susanne Quirmbach | Hanne Radmacher | Rather Bücherstube | Jutta Richter | Klaus Roggendorf | Elisabeth Römer | Renate Rong | Theo Ruland | RWE Aktiengesellschaft | Sonja Salentin | Friedbert Scheiffarth | Karl Josef Scheuermann | Annett und Rolf Schiefer | Karen Schippers-Muran | Isabel Schreyger | Carolin Schüller | Irmgard Schwartz | Alina Shron | Svetlana Shron | Dr. Christian Stark | Stiftung Apfelbaum | Markus

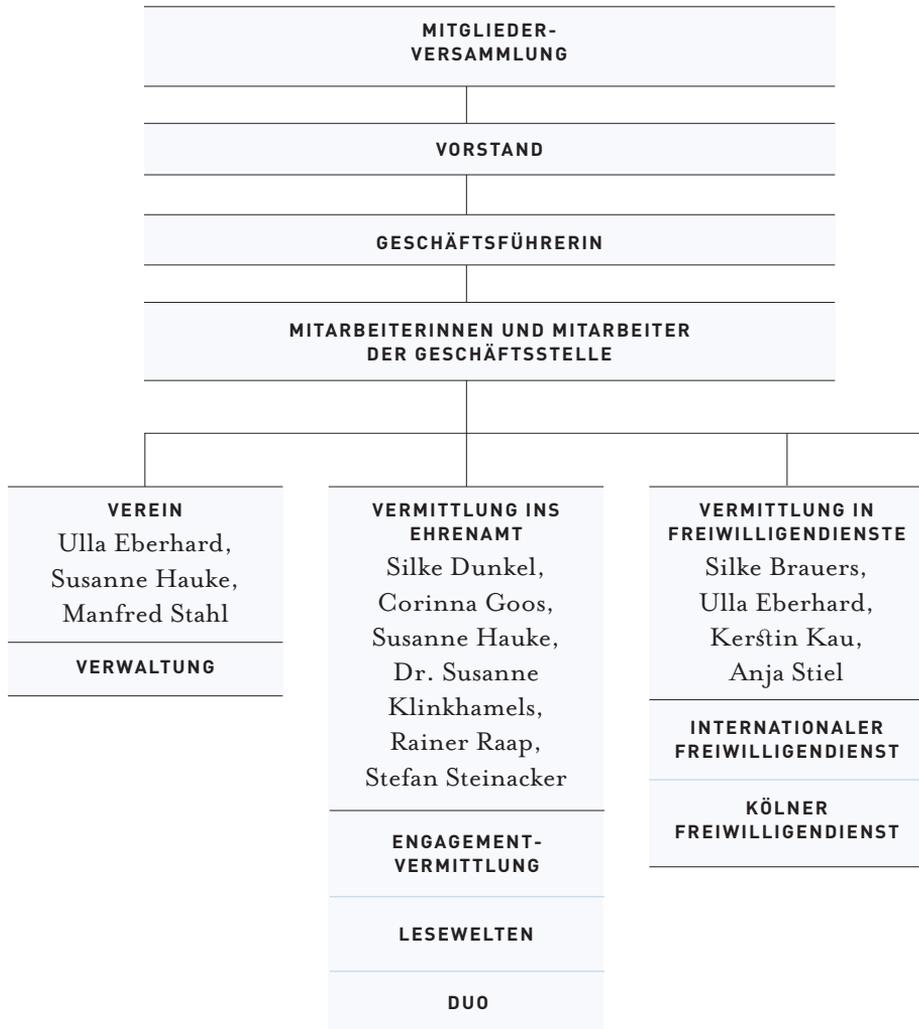
Strickerschmidt | Elina Tiefenbach | Dorothe Türk | Anne Urbancyk | Sonja Wehming | Peter Welter | Oliver Wessel | R. Wichary & S. Dietsche | Dr. Georg Wochner | Cafer Yilderem | Jablonski Zbigniew

**Nicht namentlich erwähnt werden möchten weitere Mitglieder der Freundeskreise.**

**SACH- UND ZEITSPENDEN**

ALEKI Arbeitsstelle für Leseforschung und Kinder- und Jugendmedien der Universität zu Köln | ATELIER THEATER | Katja Beisheim | Stefan Böker | Kerstin Borowiak | Marie Budkova | BV Berlin Verlag GmbH | Jacqueline Crawford | Ingrid Erlhage | Galeria Kaufhof GmbH | Dr. Hans Henrici | Katharina Kappus | Andia Mirbagheri | muehlhausmoers kommunikation | Pauli-Bach und Lewald GmbH | Cosi Piehler | Prima Print GmbH | Redaktionsbüro Wipperfürth GmbH | Moana Röpke | Maria Schulz | Springer F3 Strategische Unternehmenskommunikation | Stifter-Helfen.de, Stiftungszentrum.de Servicegesellschaft mbH | Britta Stanek | Gabriele Stein | Hilmar Steinhauer | stilpunkt Agentur für Design und Kommunikation | Silke Vennemann | VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH | Britta Waldhof

**ORGANIGRAMM**





## HAUSHALTSABSCHLUSS 2010

<b>Einnahmen</b>	KFA GESAMT	VEREIN	ENGAGEMENT- VERMITTLUNG	LESE- WELTEN	DUO	INTER. DIENST
Mitgliedsbeiträge	5.800	2.350	0	0	0	0
Förderbeiträge	5.815	3.180	0	1.635	0	0
Spenden	34.816	8.670	0	5.861	0	6.124
Leistungsentgelte	46.635	400	0	0	0	0
Teilnahmegebühr	3.714	234	1.480	0	0	0
Bußgelder	14.900	14.900	0	0	0	0
Kostenbeteiligung	36.388	0	0	0	0	5.190
Zuschuss Stadt Köln	130.061	0	24.253	0	28.387	6.100
Zuschuss Landesmittel	36.721	0	0	0	0	0
Zuschuss Bundesmittel	24.748	0	0	0	0	4.870
Zuschuss EU	19.834	0	0	0	0	19.834
Stiftungen	34.835	0	0	9.000	0	15.835
Zinsen	1.500	0	0	0	0	0
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>395.767</b>	<b>31.234</b>	<b>25.734</b>	<b>16.496</b>	<b>28.387</b>	<b>57.952</b>
Auflösung Rücklagen	39.047	3.677	6.780	6.477	564	5.946
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>434.814</b>	<b>34.911</b>	<b>32.513</b>	<b>22.973</b>	<b>28.951</b>	<b>63.898</b>
<b>Ausgaben</b>	KFA GESAMT	VEREIN	ENGAGEMENT- VERMITTLUNG	LESE- WELTEN	DUO	INTER. DIENST
Personalkosten	280.199	23.452	23.981	16.268	23.550	29.654
Raumkosten	22.457	2.699	2.245	1.347	1.796	2.470
Programmkosten	56.694	3.328	1.833	1.086	459	23.180
Sachkosten	53.007	5.432	4.454	4.272	3.146	8.594
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>412.357</b>	<b>34.911</b>	<b>32.513</b>	<b>22.973</b>	<b>28.951</b>	<b>63.898</b>
Bildung neuer Rücklagen	22.457	0	0	0	0	0
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>434.814</b>	<b>34.911</b>	<b>32.513</b>	<b>22.973</b>	<b>28.951</b>	<b>63.898</b>

	KÖLNER DIENST	MOBILES TEAM	KULTUR- PATEN	SEITEN- WECHSEL*	FREIWILLI- GENTAG	MARKT- PLATZ	FREUNDE FÜR KINDER	BÜRGER- STADT	ENGAGEMENT- BRÜCKEN	%
	0	0	3.450	0	0	0	0	0	0	1
	0	0	1.000	0	0	0	0	0	0	2
	0	0	0	0	0	12.000	150	11	2.000	9
	0	0	0	14.200	30.035	2.000	0	0	0	12
	0	0	2.000	0	0	0	0	0	0	1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
	31.197	0	0	0	0	0	0	0	0	9
	33.271	0	3.050	0	0	0	0	0	35.000	33
	0	36.721	0	0	0	0	0	0	0	9
	19.878	0	0	0	0	0	0	0	0	6
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
	0	0	10.000	0	0	0	0	0	0	9
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>84.346</b>	<b>36.721</b>	<b>19.500</b>	<b>14.200</b>	<b>30.035</b>	<b>14.000</b>	<b>150</b>	<b>11</b>	<b>37.000</b>	<b>100</b>
	0	0	0	6.852	0	0	4.662	4.090	0	
	<b>84.346</b>	<b>36.721</b>	<b>19.500</b>	<b>21.052</b>	<b>30.035</b>	<b>14.000</b>	<b>4.812</b>	<b>4.101</b>	<b>37.000</b>	
	<b>KÖLNER DIENST</b>	<b>MOBILES TEAM</b>	<b>KULTUR- PATEN</b>	<b>SEITEN- WECHSEL*</b>	<b>FREIWILLI- GENTAG</b>	<b>MARKT- PLATZ</b>	<b>FREUNDE FÜR KINDER</b>	<b>BÜRGER- STADT</b>	<b>ENGAGEMENT- BRÜCKEN</b>	<b>%</b>
	38.524	36.654	10.190	15.821	17.963	4.202	4.366	4.025	31.550	68
	6.062	0	898	1.572	1.572	449	0	0	1.347	5
	22.664	0	1.102	946	1.228	115	0	10	742	14
	11.442	0	2.365	2.713	3.306	3.409	446	67	3.361	13
	<b>78.693</b>	<b>36.654</b>	<b>14.555</b>	<b>21.052</b>	<b>24.068</b>	<b>8.175</b>	<b>4.812</b>	<b>4.101</b>	<b>37.000</b>	<b>100</b>
	5.653	67	4.945	0	5.967	5.825	0	0	0	
	<b>84.346</b>	<b>36.721</b>	<b>19.500</b>	<b>21.052</b>	<b>30.035</b>	<b>14.000</b>	<b>4.812</b>	<b>4.101</b>	<b>37.000</b>	

## LEITBILD

Impulse für die Bürgerstadt Köln.

### **Seit 1997 engagiert und erfolgreich.**

#### UNSERE VISION.

Unsere Vision ist eine Bürgergesellschaft, geprägt von Menschen, die das öffentliche Leben ihrer Stadt aktiv mitgestalten und es bereichern. In diesem Sinne fördernd zu wirken, haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

#### UNSERE HALTUNG.

Die Kölner Freiwilligen Agentur wurde im Jahr 1997 von engagierten Kölner Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Heute sind wir eine wichtige Vermittlungs- und Entwicklungsagentur für das Bürgerengagement in der Stadt. Dazu tragen zahlreiche innovative Programme bei, die die lange und reiche Tradition des bürgerschaftlichen Engagements in und für Köln um wichtige Facetten bereichern. Unsere Arbeit profitiert von den vielfältigen Kompetenzen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zeichnet sich durch hohe Professionalität aus.

Aus Prinzip gestalten zahlreiche ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger die Arbeit der Kölner Freiwilligen Agentur mit. Sie tragen wesentlich zur Qualität unserer Leistungen bei. Ihr Einsatz macht uns unabhängig von übergeordneten Trägern und einzelnen Geldgebern.

Die ehrenamtliche Arbeit engagierter Bürgerinnen und Bürger ist gemeinnützig, unentgeltlich, stiftet Sinn und bildet soziales Kapital. Sie schafft Werte, die sich nicht ausschließlich nach den Regeln der klassischen Ökonomie beziffern lassen.

Wir sind offen für alle Motive, Handlungsfelder und Formen des bürgerschaftlichen Engagements, soweit es die Menschenwürde und demokratische Grundsätze achtet. Unser Engagement ist überkonfessionell und parteipolitisch neutral.

## **Für mehr Bürgerengagement in Köln.**

### UNSER ANLIEGEN.

Wir sprechen Kölnerinnen und Kölner aus allen Altersgruppen und Bevölkerungsschichten an, um sie für bürgerschaftliche Arbeit zu gewinnen. Das Engagement soll weiter zunehmen, denn als eine besondere Form gesellschaftlicher Teilhabe hat es auf vielfältige Weise einen positiven Einfluss auf das städtische Leben:

- » Es bereichert sowohl die Lebensqualität als auch die politische Kultur in Köln.
- » Es zeigt Lösungen für Probleme im Gemeinwesen auf.
- » Es stößt in vielen Bereichen nachhaltig positive Entwicklungen an.
- » Es trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der demokratischen Zivilgesellschaft bei.

### UNSERE LEISTUNGEN.

Die Kölner Freiwilligen Agentur ist Bindeglied zwischen Ehrenamtlichen und Einrichtungen, in denen freiwilliges Engagement gefragt ist. Wir bieten Anregung, Ermutigung, Unterstützung und Qualifizierung für:

- » Bürgerinnen und Bürger, die eine geeignete Aufgabe suchen oder erste Erfahrungen im Bürgerengagement sammeln wollen.
- » Gemeinnützige Einrichtungen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern, die das Bürgerengagement in ihre Organisation und ihr Leistungsspektrum integrieren und ein professionelles Freiwilligen-Management etablieren wollen.
- » Unternehmen und öffentliche Betriebe, die sich gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesellschaftlich engagieren wollen.

Wir regen mit neuen Ideen und innovativen Projekten den öffentlichen Austausch von Standpunkten an. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung von Herausforderungen in unserem Gemeinwesen und geben Impulse für die Weiterentwicklung der Bürgerstadt Köln.

### SIE ERREICHEN UNS

In unserem Büro in der Clemensstraße 7 von montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr.

Oder Sie kommen einfach in unser Beratungslokal in der Clemensstraße 9, Erdgeschoss.

Öffnungszeiten:

dienstags von 10 bis 13 Uhr

mittwochs von 13 bis 16 Uhr

donnerstags von 16 bis 19 Uhr

Kölner Freiwilligen Agentur e. V.

Clemensstraße 7

50676 Köln

Tel.: 0221/888 278-0

Fax: 0221/888 278-10

info@koeln-freiwillig.de

www.koeln-freiwillig.de

### Unterstützen Sie das Bürgerengagement in Köln

- » durch aktive **Mitarbeit** in einer der Projektgruppen der Kölner Freiwilligen Agentur. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsführerin Ulla Eberhard, Tel. 0221/888 278-20,
- » durch Ihre **Mitgliedschaft** in der Kölner Freiwilligen Agentur. Bitte wenden Sie sich an den Vorstand, Dr. Richard Quabius, Tel. 0221/39 190 2,
- » durch eine **Spende** auf das Konto der Kölner Freiwilligen Agentur. Kontonummer 421 030 006 bei der Kölner Bank eG, BLZ 371 600 87. Wenn Sie eine Spendenquittung erhalten möchten, geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an.

## **IMPRESSUM**

### **Redaktion**

Silke Brauers

Ulla Eberhard

Corinna Goos

Susanne Hauke

Dr. Hans Henrici

Kirsten Hinz

Antje Kampert

Kerstin Kau

Bianca Kehrer

Gabi Klein

Dr. Susanne Klinkhamels

Barbara Maubach

Dr. Richard Quabius

Julja Schneider

Anja Stiel

Maria Wrede

### **V.i.S.d.P.**

Gabi Klein

**Konzeption & Gestaltung**

muehlhausmoers kommunikation, Köln/Berlin

**Art-Direktion**

Pascal Schöning

**Druck**

Zimmermann GmbH, Köln

**Bildnachweis**

„Atlas der abgelegenen Inseln“ von Judith Schalansky, erschienen im mareverlag

S. 2/3 Weltkarte, S. 31 Rudolf-Inseln, S. 51 Süd-Thule, S. 67 Tromeli, S. 77 Howlandinsel,

S. 89 Pukakuka, S. 99 Pingelap, S. 101 Osterinsel, S. 103 Pictairn, S. 133 Peter I. Insel

**Herausgeberin**

Kölner Freiwilligen Agentur e. V.

Clemensstraße 7, 50676 Köln

Tel. 0221/888 278-0

Fax 0221/888 278-10

[info@koeln-freiwillig.de](mailto:info@koeln-freiwillig.de)

[www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)



